toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22

Neu: Ernährungsberatung in der TopPharm Apotheke Arbogast

Fragen Sie unseren Ernährungscoach Beratungen auch bei Ihnen Zuhause.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 14. Februar 2020 - Nr. 7



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Zwei neue Gesichter im Prattler Gemeinderat





Der Prattler Gemeinderat wird sich in der Amtsperiode 2020–2024 in neuer Zusammensetzung zeigen (v.l.n.r.): Philipp Schoch (G-U, neu), Christine Gogel (SP), Stephan Burgunder (FDP), Stefan Löw (FDP), Urs Hess (SVP), Marcial Danuzer (SP, neu), Roger Schneider (G-U). Foto Daniel Aenishänslin Seite 17











Hunde-/Katzenshop



St. Jakob-Park (im hinteren Teil)

Hunde-/Katzenshop



Hagnaustr. 25 (vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Muttenz

Erleichterung bei den Neuen, Ernüchterung bei der SP

Die Muttenzer Stimmbevölkerung bestätigt alle sieben Gemeinderäte im Amt. Die SP scheitert mit Yves Laukemann.

Von Tobias Gfeller

Es ist ein klares Signal: Muttenz möchte den erst gerade im vergangenen Sommer mit Doris Rutishauser und Thomas Schaub neu zusammengestellten Gemeinderat längerfristig arbeiten lassen. Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 40 Prozent und einem absoluten Mehr von 1516 Stimmen holte sich Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (CVP) mit 2636 Stimmen das Spitzenresultat. Dahinter folgen Finanzchef Alain Bai (FDP, 2589 Stimmen), Doris Rutishauser (FDP, 2369 Stimmen), Thomi Jourdan (EVP, 2354 Stimmen), Thomas Schaub (CVP, 2254 Stimmen), Roger Boerlin (SP, 2205 Stimmen) und Joachim Hausammann (Grüne, 1939 Stimmen). SP-Kandidat Yves Laukemann übertraft zwar mit 1732 Stimmen das absolute Mehr, schied aber als Überzähliger aus. Der parteilose Kandidat Samuel Mathys schaffte mit 1364 Stimmen mehr als einen Achtungserfolg. Dass sich Mathys zum wiederholten Male als Alternative zu den renommierten Parteien anbot, wird von der Muttenzer Stimmbevölkerung anscheinend geschätzt.

Greift FDP das Präsidium an?

Beim Wahltreffen der FDP und CVP im Restaurant Mittenza herrschte am Sonntag beste Stimmung und bei Doris Rutishauser und Thomas Schaub ein fast schon hörbares Aufatmen. «Dass wir jetzt bestätigt wurden und nun sicher die kommenden vier Jahre arbeiten können, ist eine grosse Erleichterung», verriet Schaub. Beide konnten sich im ersten Halbjahr ihrer Tätigkeit im Gemeinderat noch nicht sonderlich beweisen. Doch besonders Thomas Schaub stand beim Thema Mittagstisch gleich von Beginn weg unter Druck. Doris Rutishauser musste die ungeliebte Kunststoffsammlung vorstellen und gemäss eigenen Angaben viele Rückmeldungen zur Verkehrssicherheit beantwor-



Als Sieger gehen Thomas Schaub (CVP), Doris Rutishauser (FDP), Franziska Stadelmann (CVP) und Alain Bai (FDP) aus den Wahlen hervor.

ten. Rutishauser und Schaub sind überzeugt, dass es die Stimmbevölkerung realisiert habe, dass es keinen Sinn mache, Gemeinderäte nach nur einem halben Jahr wieder abzuwählen. «Es braucht sehr viel Zeit und Aufwand, sich in ein solches Amt einzuarbeiten», betont Rutishauser. «Die Menschen wollen Konstanz», glaubt Schaub. «Sie haben sich schon mit meiner Wahl Ende August für eine bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat entschieden.» Dass die FDP- und CVP-Kandidaten so obenaus schwingen, habe neben dem sehr engagiert geführten Wahlkampf vor allem von Seiten der FDP auch mit dem Fehlen von SVP-Kandidierenden zu tun,

sind Rutishauser und Schaub überzeugt. Ob die FDP mit Alain Bai am 17. Mai womöglich Franziska Stadelmann um das Gemeindepräsidium herausfordert, liess FDP-Präsident Daniel Schneider am Wahlsonntag offen. «Wir schauen das in Ruhe an. Dafür haben wir noch genügend Zeit.»

Schlappe für die SP

Während Hochbauchef Thomi Jourdan souverän im Amt bestätigt wurde, musste Tiefbauchef Joachim Hausammann zittern. Die medial ausgetragene Geschichte um seinen verbalen Angriff auf Architekt und alt FDP-Gemeinderat Peter Issler an einer Gemeindeversammlung schadete ihm nachhaltig. Mit der vorausschauenden Planung der Baustelle entlang der Dorfstrasse konnte er zuletzt aber wieder punkten.

Ernüchterung und Ratlosigkeit war am Wahltreff der SP «Im Tenn» zu spüren. Parteipräsidentin Susanne Holm machte daraus auch kein Geheimnis. «Das ist sehr bitter», brachte sie ihre Enttäuschung auf den Punkt. Eine Erklärung für die Niederlage konnte sie nicht liefern. Hiess es bei der Ersatzwahl im Sommer noch, SP-Kandidat Yves Laukemann sei nicht bekannt genug und der Wahlkampf für ihn zu passiv gewesen, muss sich die SP nun auch fragen, weshalb Gemeinderat Roger Boerlin nur gerade als Sechster wiedergewählt wurde. Die Gemeinderatswahl war eine Schlappe für die ganze SP. «Personen, die von sozialer Politik abhängig sind, müssen nun die kommenden vier Jahre auf die rechtsbürgerliche Mehrheit hoffen», klagte Holm. Sie ist überzeugt: Das Thema Schulden habe zuletzt in der Muttenzer Politik zu sehr dominiert. «Uns sind die Gemeindefinanzen ja auch wichtig. Aber es ist trotzdem wichtig, dass weitsichtig gehandelt und sozial gedacht wird.» Mit Yves Laukemann habe die SP einen konsensorientierten Kandidaten portiert, stellte Susanne Holm klar. «Er ist überhaupt kein extremer Kandidat. Ich kann das nicht verstehen.»



Enttäuschung bei der SP: Gemeinderat Roger Boerlin, Parteipräsidentin Susanne Holm und der nicht gewählte Yves Laukemann (von links).

Salzabbaugegner gewählt

Der Bürgerrat hat drei neue Mitglieder – ein Erfolg für «Rettet die Rütihard».

Über das Ergebnis der Bürgerratswahlen dürften sich vor allem die Gegner des Salzabbaus auf der Rütihard freuen. Alle drei von der IG «Rettet die Rütihard» empfohlenen Kandidierenden wurden in den Bürgerrat gewählt. Der fünfköpfige Bürgerrat wird sich also ab 1. Juli aus den beiden bisherigen Bürgerräten Hans-Ulrich Studer (Präsident) und Rolf Gerber (Finanzchef) sowie den neu gewählten Mitgliedern Hans-Ulrich Vogt-Gisi (698 Stimmen), Martin Thurnheer (646 Stimmen) und Veronika Del Zenero-Brunner (622 Stimen) zusammensetzen. Mit dem besten Wahlergebnis (739 Stimmen) wurde Gerber bestätigt, während Studer mit dem viertbesten Ergebnis (637 Stimmen) wiedergewählt wurde. Die Anzahl Stimmen im Vergleich zum Wahljahr 2012 sind um rund 200 höher ausgefallen. Der Wähleranteil beträgt 40,6 Prozent. Studer sieht einen möglichen Zusammenhang dieser höheren Stimmbeteiligung mit der Mobilisation der IG «Rettet die Rüti-

Vertrauen wiederaufhauen

Als durch den Landwirt Ruedi Brunner an der Gemeindeversammlung der geplante Salzabbau auf der Rütihard an die Öffentlichkeit gelangte, hagelte es Kritik am Bürgerrat. Ihm wird vorgeworfen, die Landwirte, die Land der Bürgergemeinde bewirtschaften, vor vollendete Tatsachen gestellt zu haben. Bürger und Einwohner von Muttenz kritisieren die fehlende transparente Kommunikation, Die drei neu gewählten Bürgerratsmitglieder sind sich einig: Das Vertrauen in den Bürgerrat muss wieder gestärkt werden. «Ich werde den Kontakt mit den Bürgern aufrecht halten und zuhören», so Vogt. Er ist bereits in der Dialoggruppe vertreten, in der die Schweizer Salinen AG und Vertretende aus Muttenz seit Monaten diskutieren. Vogt selbst hat noch keine finale Meinung zum Salzabbau: «Ich werde im Dialogverfahren alle Fakten sammeln und nach der Auswertung der Fakten entscheiden.» Er ist überzeugt, dass eine sachliche Diskussion möglich ist, auch bei einem so emotionalen Thema wie der Rütihard. Das sieht auch Del Zenero so und fügt hinzu: «Dazu müssen aber alle Beteiligten bereit sein.» Auch Thurnheer betont, dass die Kommunikation nach aussen verändert werden muss, nicht nur beim Thema Rütihard. «Die vielen Tätigkeiten des Bürgerrats sind den Bürgern teilweise nicht mehr bekannt »

Ruedi Brunner ist nach den Wahlen positiv gestimmt. «Ich bin überzeugt, dass durch die neuen Mitglieder im Bürgerrat eine offe-

nere Kommunikation mit den Bürgerinnen Bürgern wie auch den Pächtern von Bürgergemeindeland möglich ist», so der Gründer der IG «Rettet die Rütihard». Er erwartet, dass der Bürgerrat Infos und Argumente der Schweizer Salinen AG kritischer beurteilt und sich auch andernorts Informationen und Wissen einholt, damit faktenorientiert weiterdiskutiert werden kann. «Ich hoffe, dass nun wieder vom Wahlkampfmodus heruntergeschaltet und zu einer sachlicheren Auseinandersetzung mit dem Thema Salzgewinnung übergegangen wird», so Finanzchef Gerber.

Am Montagabend gab es bereits einen ersten Apéro, bei dem sich die bisherigen und die neu gewählten Bürgerratsmitglieder kennenlernen konnten. «Es war ein guter Anlass und wir schauen mit der neuen Zusammensetzung zuversichtlich in die Zukunft», so Sonja Rahm, Verwalterin des Bürgerrats.

Tamara Steingruber

Leserbriefe

Am Ende des Lebens ist vieles schwierig

Auf Einladung der lokalen EVP referierten am 5. Februar Pfarrer Gerhard Gerster, Seelsorger im Felix Platter Spital, und Erika Preisig, Hausärztin und Präsidentin Verein livecircle, von der herausfordernden Arbeit mit schwerkranken Menschen in der letzten Lebensphase. Pfarrer Gerster zeigte das Konzept unter dem Fachbegriff «Total Pain» auf. Dieses definiert den multidimensionalen Schmerz unter Berücksichtigung der physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimension des Schmerzes und des Krankheitsverlaufs. Er wies auf die Möglichkeiten der zahlenmässig ungenügenden Palliativangebote in unserer Region hin, welche als Ziel das Sterben in Würde ermöglichen. Preisig nannte, nebst Sterbefasten und begleitetem Suizid, die Palliative Care auch als ihr Basisangebot. Als Antwort auf eine der Fragen aus dem Publikum ermutigten sowohl Gerster wie auch Preisig, bei der Pflege und ärztlichen Betreuung eines schwerkranken Angehörigen im Seniorenheim genau hinzuschauen, um eine fachlich und menschlich hochstehende Betreuung sicherzustellen. Der Infoanlass hat aufgezeigt, dass die Politik gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen soll, welche das palliative Versorgungsmodell ermöglichen würde.

Theo Weller EVP Muttenz-Birsfelden

Zu den Wahlen

Danke für die Wiederwahl

Herzlichen Dank allen stimmberechtigten Muttenzer Einwohnerinnen und Einwohnern, die mich bei der Wiederwahl in den Gemeinderat unterstützt haben. Ich werde die kommende Legislatur nochmals alles geben. Mit Ihrer Unterstützung, auch an den Gemeindeversammlungen, können wir Muttenz erfolgreich gestalten. Grün, sozial, lebendig und bunt. Freue mich darauf.

> Joachim Hausammann, Gemeinderat Grüne

Vielen Dank für die Wiederwahl

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen wurden wir im Gemeinderat bestätigt. Nach einer kurzen Amtszeit freut es mich enorm, dass Sie, geschätzte Stimmberechtigte, ein deutliches Zeichen in die Kontinuität des jetzigen Gemeinderats setzen.

Ich bin hochmotiviert, mich weiterhin mit voller Energie in meinen Ämtern einzuarbeiten. Das mir übertragene Departement der Bildung, Kultur und Freizeit stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung dar. Ich werde mich auch die nächsten vier Jahre mit

viel Herzblut über die Parteigrenzen hinweg dafür einsetzen, dass wir optimale Lösungen finden, die uns in Muttenz voranbringen werden. Dank Ihres Vertrauens kann ich mich weiterhin für ein lebenswertes Muttenz einsetzen. Ich bedanke mich nochmals herzlich für Ihr Vertrauen und setze alles daran, unser geliebtes Dorf voranzubringen. Thomas Schaub,

Gemeinderat CVP

Danke herzlich für die Wahl

Liebe Muttenzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danke herzlich für das ausserordentlich gute Wahlresultat, das Sie mir beschert haben! Ich freue mich sehr über Ihre Unterstützung, Ihre Stimme und damit Ihr Vertrauen, das Sie mir wiederum zuteil haben werden lassen. Speziell danken möchte ich all jenen, welche sich mit Leserbriefen, Testimonials, persönlichen Empfehlungsschreiben oder in den sozialen Medien für mich eingesetzt haben.

Die ersten sieben Monate im Amt haben mir gezeigt, wie spannend und vielfältig die Arbeit als Gemeinderätin ist. Ich habe mich intensiv in die Geschäfte eingelesen, den Verwaltungsbetrieb kennengelernt und mit vielen von Ihnen gesprochen.

Diese ersten sieben Monate haben aber auch gezeigt, dass sehr viel

Arbeit auf den Gemeinderat wartet. Die Welt um uns bleibt nicht stehen und erfordert ein stetes Überdenken und Überprüfen unserer Geschäfte, Entscheide, Strukturen und Prozesse

Ich werde mich diesen Herausforderungen zusammen mit Franziska Stadelmann und meinen Gemeinderatskollegen gerne und mit viel Freude und Elan stellen: Ihr Vertrauen ist mir Verpflichtung, der Dialog mit Ihnen sehr wichtig. Zum Wohl von Muttenz und ganz im Sinne unseres Mottos «Gemeinsam weiterkommen!».

> Doris Rutishauser Saner, Gemeinderätin FDP

Danke für das gute Wahlergebnis

Herzlichen Dank, Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihr Vertrauen, welches Sie mir am vergangenen Sonntag bei der Wiederwahl in den Gemeinderat ausgesprochen haben.

Über das sehr gute Wahlergebnis habe ich mich riesig gefreut und es bestätigt mich, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen! Motiviert und mit grossem Engagement werde ich mich weiterhin für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde und ein lebendiges und lebenswertes Muttenz einsetzen.

> Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeindepräsidentin

Leserbriefe

Für zwei Ämter gewählt

Liebe Muttenzerinnen und Muttenzer, am vergangenen Wochenende haben Sie mir Stimmen für ie einen Sitz im Bürgerrat und der Gemeindekommission gegeben. 646 Bürger-Stimmen für den Bürgerrat und 1001 Stimmen für die Gemeindekommission, Danke. Mit den beiden sehr guten Resultaten haben sie mir klar den Auftrag erteilt, mich für Muttenz weiter einzusetzen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Einen ganz herzlichen Dank gehört auch meinen beiden Wahlkampfteams und Leserbriefschreiberinnen und -schreibern

Martin Thurnheer, Muttenz

Danke zur Wahl in die Gemeindekommission

Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, möchte ich meinen grossen Dank aussprechen - Sie haben mich wiedergewählt in die Gemeindekommission. Ihr Vertrauen weiss ich zu schätzen, es ist für mich Verpflichtung, mich auch künftig in Ihrem Sinne für die Anliegen unserer Gemeinde einzusetzen. Die Welt ist einem starken Wandel unterworfen, der Zeitgeist ist bis hin in die Kommunen spürbar. Rasante Veränderungen stehen aufgrund der gesellschaftspolitischen und ökologischen Entwicklungen im Raum.

Neuerungen anzugehen bedarf auch einer Reflexion, um auf Wünsche und Forderungen stets im Verhältnis und in Abhängigkeit zum Machbaren und bereits Vorhandenen eingehen zu können. So sollen ausgewogene Entscheidungen unsere Gemeinde entfalten lassen und in eine dynamische Zukunft führen. Der Respekt und die Achtung vor den Interessen aller Bevölkerungsschichten müssen dabei Basis des politischen Handelns ausmachen. In diesem Sinne freue ich mich auf die anstehende, interessante Arbeit in der Gemeindekommission.

Anita Biedert-Vogt,

Mitglied Gemeindekommission, Landrätin SVP

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, welches Sie mir am vergangenen Sonntag bei der Wahl in den Bürgerrat ausgesprochen haben. Über das gute Wahlergebnis habe ich mich sehr gefreut! Motiviert und mit grossem Engagement werde ich diese Chance nutzen und mich für ein lebendiges und lebenswertes Muttenz einsetzen

Vroni Del Zenero-Brunner

Bürgerratswahl: Danke

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen, welche mir ihre Stimme für die erfolgreiche Wiederwahl gaben, recht herzlich zu bedanken. Ich werde wie in den vergangenen Jahren mein Bestes geben, um ihr Vertrauen in mich zu rechtfertigen. Ich freue mich, mit der Neugewählten den bisher eingeschlagenen Kurs weiterzuverfolgen, damit die Bürgergemeinde eine weiterhin erfolgsversprechende Zukunft hat.

Hans-Ulrich Studer, Bürgerrat Muttenz

Danke für die Wiederwahl

Ich danke allen ganz herzlich, die mit ihrer Stimme meine Wiederwahl in den Bürgerrat unterstützt und damit auch zum ehrenvollen Resultat beigetragen haben. Traditionen bewahren – aber auch Neues anpacken. Ehrlich und fair sein. Dafür haben Sie mich gewählt und mit dieser Einstellung werde ich auch in der neuen Zusammensetzung des Bürgerrats mitwirken.

Gleichzeitig möchte ich der neuen Bürgerrätin und den neuen Bürgerräten zu ihrer Wahl gratulieren. Ich freue mich schon jetzt auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Rolf Gerber, Bürgerrat

#Dranbleiben – auch die nächsten vier Jahre

Ich freue mich sehr über das schöne Wahlergebnis vom letzten Sonntag und möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen bedanken. Es ist für mich sehr ermutigend, mich auf dieser Grundlage weiterhin für unsere Gemeinde engagieren zu dürfen und ich werde auch die kommenden Herausforderungen mit viel Leidenschaft, Engagement und Begeisterung bearbeiten und mein Bestes für unser Dorf geben.

Thomi Jourdan,

Gemeinderat EVP

Vielen Dank

Wir von der «um» bedanken uns ganz herzlich für Ihre Stimme. Gerne werden wir Ihre Anliegen in der Muttenzer Gemeindekommission vertreten.

Jean Daniel Neuhaus und Urs Scherer, «unabhängige muttenz»

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Potpourri

Japan zu Gast bei Potpourri

MA. In der letzten Ausgabe des Muttenzer Anzeigers vom 7. Februar wurde über den Potpourri-Anlass vom 1. Februar berichtet. In den Bildbeschreibungen haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Yuko Martin und Mariko Kaufmann wurden verwechselt. Der Herr auf dem zweiten Bild wurde mit einem falschen Namen genannt.

Zusammen zauberten die drei im Kochteam des Potpourri-Anlasses ein köstliches japanisches Essen auf den Tisch.



Mariko Kaufmann (links) und Yuko Martin im Einsatz.



Arkan Gafour beim Zubereiten der Wasabi-Eier. Fotos zv.

Kolumne

Treffpunkt

Er fiel aus allen Wolken - oder zumindest aus einer kleinen Cumulus-Wolke – als er erfuhr, dass wir schon von seinem baldigen Umzug wussten. Wie das denn gehe, wollte er wissbegierig wie immer, wissen, nur um von der Magie eines Dorfes überwältigt zu werden. Es sei ganz einfach, erklären wir. Die Mutter des einen gehe ja immer dort einkaufen, wo die Mutter des anderen auch ihre Kommissionen macht. Und da gab es halt einen kleinen Schwatz und man tauschte sich zwischen Senftuben und Essiggurken über die Neuigkeiten des flügge gewordenen Nachwuchses aus.



Von Léon Huesler

Zu Hause am voll gekrümelten Küchentisch wurde dann alles weitererzählt. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als verständnisvoll zu nicken. Er hat als Kind ja oft selbst miterlebt, wie ein lautes «Hey» der ehemaligen Nachbarin durch die Gänge schmetterte und er sich schlagartig seines Schicksals bewusst wurde: Er wird die nächsten Minuten damit verbringen, mit akrobatischen Einlagen am Einkaufswagen die Aufmerksamkeit der Erwachsenen für sich zurückzugewinnen. Vergeblich. Der stoische Blick aufs Brotsortiment änderte daran genau so wenig. So wanderte halt eine Kleinigkeit aus dem Süssigkeitenregal zwischen die Bananen im Wägeli. Aus Protest. Solche Begegnungen, die werde er dann halt nicht mehr haben in seiner tollen Stadt, versuchen wir ihn zu provozieren, merken aber schnell, dass es mehr Spass macht zu träumen, wie wir uns einst vor dem Tofuregal mit dem Wägeli in die Haxen fahren, uns über die Kinder des anderen lustig machen und von der grandiosen Vergangenheit und der glorreichen Zukunft sprechen werden. Wieso denn auch nicht

Muttenzer Anzeiger

www.muttenzeranzeiger.ch

Parteien

Wähleranteil wurde gesteigert

Die EVP konnte den Wähleranteil steigern und ist im bisherigen Umfang in der Gemeindekommission bzw. Gemeinderat vertreten.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Dank Ihrer Unterstützung wurden alle Bisherigen der EVP wiedergewählt. Im Gemeinderat haben Sie Thomi Jourdan und in der Gemeindekommission Thomas Buser und Timon Zingg für die nächste Legislatur bestätigt. Wir möchten uns für Ihr Vertrauen ganz herzlich bedanken. Alle wurden mit einem guten Resultat gewählt. In der Gemeindekommissionswahl konnte die EVP den Wähleranteil deutlich steigern.

Wir versichern Ihnen, dass wir uns mit vollem Engagement für das Wohl aller Einwohner von Muttenz einsetzen werden. Haben Sie Anregungen, dann kommen Sie doch auf einen der Gewählten zu. Vielleicht lässt sich so etwas zum Wohl der Allgemeinheit umsetzen.

> Thomas Buser, Co-Präsident EVP Muttenz

Gemeindewahlen: Vielen Dank

Ganz herzlich bedankt sich die SVP Muttenz bei ihren Wählerinnen und Wählern Nachdem die SVP Muttenz auf ein Mitwirken bei den Gemeinderatswahlen verzichtet hatte, waren wir besonders auf das Abschneiden in der Gemeindekommission gespannt. Leider hat sich auch hier der gesamtschweizerische Trend der vergangenen Monate weiter bestätigt und wir haben den vor vier Jahren gewonnenen Sitz wieder verloren. Von der wählerstärksten Partei sind wir nun mit 17,96 Prozent (-5,68 Prozent) und mit vier Sitzen wiederum auf Platz zwei gelandet.

Mit dem Bestresultat aller in Muttenz Kandidierenden wurde Anita Biedert-Vogt gewählt. Dahinter folgen die Bisherigen David Buess und Salvatore Ticli. Neu wird Steven Suter in der Gemeindekommission vertreten sein. Diesen vier Gewählten gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg im Amt. Die Amtsperiode wird sicher keine einfache und Geduld wird gefragt sein.

Ebenfalls gratulieren wir den sieben bisherigen, wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern. Es hat sich bewahrheitet, dass es hier höchstwahrscheinlich keine Veränderung geben wird. Auch aus diesem Grund hat die SVP diesmal auf eine Kandidatur verzichtet.

Was doch sehr erstaunt und Fragen aufwirft, ist die Differenz bei der Wahlbeteiligung zwischen Gemeinderat (39,8 Prozent) und Gemeindekommission (27,12 Prozent). Es ist dies eine historisch grosse Differenz und es sieht so aus, als ob die Wahlzettel der Gemeindekommission nicht als solche wahrgenommen wurden. Das entsprechende Heft sah eher wie eine weitere Wahlanleitung aus.

Die SVP Muttenz ist gespannt auf die nächste Amtsperiode und hofft, dass die Gemeinde ihre Finanzen weiter stabilisieren und das strukturelle Defizit abbauen kann. Dies würde uns wieder mehr Möglichkeiten geben, um auch in der Zukunft Visionen und Ideen umzusetzen. Eine «Pflästerlipolitik» ist nicht zielführend.

Markus Brunner, Präsident SVP Muttenz

SP neu stärkste Kraft

Die SP Muttenz dankt allen Wählerinnen, Wählern und Unterstützenden, die es ermöglicht haben, dass die SP in der Gemeindekommission in der kommenden Legislatur die stärkste Fraktion bildet. Das Wahlergebnis hat gezeigt, dass die SP nahe bei den Menschen politisiert und nicht nur vor den Wahlen den Kontakt mit der Bevölkerung sucht. Das gute Wahlresultat ist gleichzeitig Verpflichtung, in unserem Verständnis als soziale Partei stets das Wohl aller im Blick zu behalten. Mit diesem Gestaltungsanspruch steigen wir in die

nächste Legislatur 2020 bis 2024 und werden uns für ein lebenswertes Muttenz einsetzen. Mit diesem Wähleranteil ist der Anspruch auf einen zweiten Gemeinderatssitz legitim. Wir bedauern deshalb. dass aus der SP nur Roger Boerlin den Sprung in den Gemeinderat souverän geschafft hat. Der mehrheitlich rechtsbürgerliche Gemeinderat ist nun in der Pflicht, seine Wahlversprechen einzulösen und sich für alle Teile der Bevölkerung gleichermassen einzusetzen, gerade wenn es beispielsweise um die Unterstützung bei der familienergänzenden Betreuung am Mittagstisch oder um Dienstleistungen für die immer älter werdende Bevölkerung geht.

Wir gratulieren Roger Boerlin (Gemeinderat) sowie Yves Laukemann, Claudine Ménard, Dilek Erarslan, Jacqueline Hohmann-Weibel und Anna Holm (alle Gemeindekommission) herzlich zur Wahl und wünschen ihnen allen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt. Vorstand SP Muttenz

Herzlichen Dank

Die Grünen sind hocherfreut über das erfolgreiche Abschneiden bei den Gemeindewahlen. Joachim Hausammann wurde als Gemeinderat wiedergewählt und wird sich in der Exekutive weiterhin für umsichtige und nachhaltige Lösungen einsetzen. In der Gemeindekommission konnten wir dank einer Steigerung des Stimmenanteils von 9 auf 15 Prozent gegenüber den Wahlen vor vier Jahren einen Sitz hinzugewinnen und sind zu dritt vertreten.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, welche Joachim Hausammann gewählt haben und die Grüne Liste eingelegt oder die Namen von Kandidierenden der Grünen auf «ihrer» Liste berücksichtigt haben. Wir werden uns weiterhin für Muttenz und seine Bevölkerung einsetzen und freuen uns auf die neue Amtsperiode, welche am 1. Juli beginnt.

Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz

Die CVP bedankt sich herzlich

«Les jeux sont faits», die Gemeindewahlen sind vorbei. Die CVP bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für ihr Vertrauen. Dank ihrer Unterstützung konnten die beiden bisherigen Sitze sowohl im Gemeinderat wie in der Gemeindekommission gehalten werden. Mit grosser Freude und Genugtuung durften wir auch feststellen, dass Franziska Stadelmann mit ihren 2636 Stimmen den ersten Platz in der Gemeinderatswahl belegte.

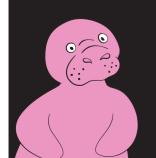
Thomas Schaub legte als Neuling, das heisst erst fünf Monate im Gemeinderat, auch einen Achtungserfolg mit 2254 Stimmen hin. Weiterhin als Gemeindekommissionsmitglieder, ebenfalls mit gutem Resultat gewählt, bleiben unsere beiden CVP-Vertreter Daisy Marti und Christopher Gutherz für eine weitere Legislatur im Amt. Alle vier Gewählten werden den Auftrag der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit vollem Engagement angehen. Vorstand CVP Muttenz

Danke und herzliche Gratulation

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bei den Gemeinderats-, Gemeindekommissions- und Bürgerratswahlen vom 9. Februar. Die grossartigen Ergebnisse der Wahlen sind für unsere Gewählten ein starkes Zeichen des Vertrauens und eine Bestätigung ihrer bisherigen Leistungen. Wir werden uns weiterhin mit grossem Einsatz und bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Bevölkerung und der Gemeinde einsetzen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Daniel Schneider, Präsident FDP.Die Liberalen Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



EINE ECHTE UND EINE FALSCHE

GROSSMUTTER

DIE ROSA SEEKUH

re<u>i</u>nhardt

Grosser Showauftritt für eine Parade der musikalischen Ratten

Zum dritten Mal bringt ein Wahlkurs der Schule ein Musical zur Aufführung. «Rats, the Musical» ist angesagt, frei nach «Cats».

Von Reto Wehrli*

Die Sparte Musiktheater wird zu einem immer festeren Standbein im kulturellen Schaffen des Gymnasiums Muttenz. Unvergessen ist selbstverständlich das Grossprojekt Fiddler on the Roof (Anatevka), welches 2009 bis in die Liestaler Kulturdirektion für Begeisterung sorgte, aber in seinen Dimensionen nicht ohne Weiteres wiederholbar war. Vor zwei Jahren figurierte jedoch im Programm der Wahlkurse, die stets im letzten Schuljahr vor der Matur ausgeschrieben werden, ein Projektangebot, das seither zu einer festen Grösse avanciert ist: das Musical Roxie (basierend auf Chicago von John Kander mit Texten von Fred Ebb/Bob Fosse). 2019 folgte Fame, basierend auf dem Filmmusical von Alan Parker (verfasst von Christopher Gore mit Musik von Michael Gore).

Sechs Monate Vorbereitung

In diesem Jahr heisst die Produktion Rats, the Musical. Die phonetische Anspielung lässt es bereits vermuten: Es handelt sich um eine Adaption von Andrew Lloyd Webbers Hit Cats (1981). Die schulischen Rahmenbedingungen haben sich in den zwei vergangenen Jahren nicht verändert: Die Teilnahme am Wahlkurs Musical bedeutet ab Schuljahresbeginn im August jeden Mittwochnachmittag Probe – hinzu kommen Proben während der traditionellen Lagerwoche des Gymchors sowie an zwei Intensivwochenenden. Insgesamt arbeiten die 21 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler während 160 Stunden an Stimmbildung, Solo- und Chorgesang, Körperbewusstseinsübungen, Improvisation, Sprechtraining und choreografiertem Tanz.

Eine kreative Konstante des Wahlkurses Musical besteht im Leitungsteam. Franziska Baumgartner ist für die Projektleitung zuständig und übt als musikalische Leiterin die Songs mit den Mitwirkenden ein. Karolina Kowalska führt Regie und entwickelt die Choreografien. Die Showband steht bei *Rats* unter der Leitung von



Noch im Foyer des Gymnasiums statt auf der Bühne des Birsfelder Roxy – aber die «Jellicle Songs for Jellicle Rats» erklingen mitreissend aus den Mündern der «Company».

Jürg Siegrist. Alle drei sind Lehrpersonen des Gymnasiums mit vielfältigen Vorerfahrungen und weiteren Actuellen Engagements auf ihren Gebieten

Von Katzen zu Ratten

Cats ist kein Theaterstück mit eingestreuten Songs, sondern eine Revue von Songs, die ohne gesprochene Dialoge auskommt. Bei den Liedern handelt es sich um vertonte Gedichte von T.S. Eliot über originell porträtierte Katzentypen und deren abenteuerliches Leben. Die Handlung spielt auf dem jährlichen «Jellicle-Ball» der Katzen, an dem der Sippenälteste Old Deuteronomy jeweils darüber entscheidet, welches der Tiere eine Wiedergeburt im Katzenhimmel erleben darf. Die Hoffnung auf dieses Glück veranlasst die denkbar unterschiedlichsten Charaktere dazu, sich vor der Gruppe zu produzieren und sich in vorteilhaftestes Licht zu rücken.

Diese ungewöhnlich freie dramaturgische Grundlage erlaubte es den Wahlkursteilnehmenden, ihre eigene Rahmenhandlung zu entwerfen. In ihrer Version treten sie nun also als Ratten auf - respektive als Darsteller und Darstellerinnen von Ratten, denn die Inszenierung von Karolina Kowalska wartet noch mit einer Metaebene auf: Als dramaturgische Klammer fungiert die Hauptprobe eines Theaterensembles, das von seinem Regisseur zu motivieren versucht wird. aber auch mit gruppeninternen Rivalitäten und Beziehungsgeschichten zu kämpfen hat.

Musical im echten Theater

Schon zum dritten Mal wird das Wahlkurs-Musical an einer professionellen Kulturstätte zu sehen sein. Wie seine beiden Vorgänger gelangt auch *Rats* im Birsfelder Theater Roxy zur Aufführung, wo die Mitwirkenden hinsichtlich Technik von der eingespielten Crew

des Hauses um Lukas Schweizer profitieren dürfen.

Wer eine Probe im Fover des Gymnasiums besuchte, benötigte noch einige Fantasie, um sich am sonnenhellen Nachmittag die nächtlich vollmondbeschienene Szenerie des Stücks auf einer Müllhalde vorzustellen, wie sie auf der Roxy-Bühne zu sehen sein wird. Der Schwerpunkt der Lektionen in den vergangenen Wochen lag auf Zusammenführung von Gesang und Tanz – in beiden Bereichen aufmerksam und präzis zu bleiben, wo doch jede dieser Aktivitäten für sich genommen bereits volle Konzentration erfordert.

Karolina Kowalska betätigte sich als scharfe Beobachterin ihrer «Company». Ihre Regieanweisungen gab sie auf Englisch – der Wahlkurs ist ein Immersionsfach und wird in Fremdsprache erteilt, womit die Regisseurin zugleich als Sprachcoach für ihre Schützlinge wirkt. Die Kommentare von Franziska Baumgartner erfolgten auf Deutsch, aber im Zentrum steht ja ohnehin die universelle Sprache der Musik. Und so nisten sie sich in kürzester Zeit in den Ohren ein, die «Jellicle Songs for Jellicle Rats». Erklingen werden sie in der kommenden Woche in drei öffentlichen Aufführungen, eine vierte findet als Matinee für schuleigene Klassen

*für das Gymnasium Muttenz

Aufführungsdaten:

Mittwoch, 19. Februar, Donnerstag, 20. Februar, und Freitag, 21. Februar, jeweils 20 Uhr, Theater Roxy Birsfelden, Mutterzerstrasse 6



Alles buhlt um die Gunst von Old Deuteronomy (Enrico Nitihardjo).

Anno dazumal

Scheferlis-Greti auf dem Markt



Rätschbänggli, Ruhebank für die Marktfrauen (heute zwischen Mittenza und Rebstock zu finden)



Ringkissen mit Lasche, Patchwork aus diversen Stoffresten, gefüllt mit Spreu. Es wurde von den Marktfrauen als Polster auf dem Kopf getragen, um den Korb abzustützen und gerade zu halten

Fotos Museen Muttenz Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0

In dr Chriesiärnt goot äs lieber uf Basel ine z Märt Mit ere Zaine voll Chirsi uff em Chopf us dr Ifflete oder Freiebärg, mängmol no zwaimol am Tag. s nimmt aim Wunder, as es amme no mag.

Zweimal am Tag zu Fuss nach Basel und zurück! Dabei fuhr damals längst ein Tram in die Stadt, doch war es für einfache Leute viel zu teuer. Dieses Gedicht von 1937 berichtet vom Scheferlis-Greti, der Tochter des Muttenzer Schafhirts. Es zeigt, dass vor noch nicht einmal hundert Jahren die Muttenzer Frauen ihr Gemüse und Obst täglich nach Basel auf den Markt trugen, um zusätzlich etwas Geld zu verdienen. Vor allem für die Familien der Taglöhner trug der Verkauf von Obst und Gemüse viel zur Existenzsicherung bei. Mit ihrem schweren Korb auf dem Kopf, etwas gemildert durch ein Ringkissen als Polster, liefen die Marktfrauen die Baselgasse entlang zum Schänzli und über die Birsbrücke (in früheren Jahrhunderten war es nur ein Steg aus Holz) zum Aeschentor, danach die Aeschenvorstadt entlang und die Freie Strasse hinunter bis zum Marktplatz vor dem Basler Rathaus.

Auf dem langen Weg mussten die Frauen sich hin und wieder ausruhen, dazu dienten Ruhebänke mit einer speziellen Konstruktion, welche es möglich machten, den schweren Korb auf Kopfhöhe zu deponieren. Auf diesen Ruhebänken gab es Platz für zwei bis drei Frauen, was im Volksmund zum Namen «Rätschbänggli» führte! Manchmal hatten die Marktfrauen auch das Glück, auf dem Rückweg auf einen Steinwagen – er transportierte die Steine vom Sulzkopf-Steinbruch nach Basel – aufsitzen zu können, nachdem sie sich manchmal in einem Wirtshaus am Barfüsserplatz, dem Säuplatz (= Seibi) gestärkt hatten:

Aber in dr Spanische uf em Sauplatz, do cherts drno ii Und stercht sich mit eme Tröpfli süessem Spanierwii. Und wenn nid öppe de Chnächt vo s Pfirters Schorschis oder Bäre Ruedis per Zuefall wär cho fahre und s Greti mit em Steiwage mit hai gnoo hätt, i glaub, es hockti hütt no dört!

(Gedicht von Albertine Meyer-Eglin von 1937 in Martin Frey: Volksbräuche und Dorfnamen der Vorortsgemeinde Muttenz)

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Dinner-Krimi beim Kulturverein Muttenz

Der Kulturverein lud zum kulinarischen und unterhaltsamen Abend.

Diejenigen, die sich einen Platz ergattern konnten zum Dinner-Krimi des Kulturvereins Muttenz, wurden im Restaurant Incontro des Coop-Tagungszentrums mit einem leckeren Viergangmenü und einer rasanten Kriminalstory belohnt. Krimi by Peter Denlo ist eine professionelle Theatertruppe, die in der ganzen Schweiz für Krimi-Dinners engagiert wird und dies mit grossem Erfolg tut, wie dies die allseits ausverkauften Vorstellungen beweisen. Alle paar Monate wird ein neues Stück in die Restaurantstuben und Dorfsäle gebracht.

In der Muttenzer Vorstellung «Mord beim Check-In» waren insgesamt vier Todesopfer zu beklagen, alles Mitglieder verschiedener Geheimdienste, die einer geheimnisvollen Akte des Vatikans nachjagten, die sich am Schluss als völlig ungefährlicher Erstlingsroman eines italienischen Schriftstellers entpuppte. All dies spielte sich in einer Wartehalle eines Flughafens ab, der wegen schlechten Wetters lahmgelegt war. Die Dinnergäste des Kulturvereins spielten dabei die wartenden Flugpassagiere. Bis zu diesem überraschenden Schluss waren zwischen den verschiedenen Gängen des Dinners verwickelte, zum Teil höchst amüsante Szenen zu beobachten, wobei die vier Schauspielerinnen und Schauspieler munter die Rollen, Sprachen und Kostüme wechselten. Sie taten sich in diversen Songs auch noch als Sänger hervor. Das Publikum wurde mit in die Aktionen einbezogen und durfte



Mit den aufgestellten Flight Attendants geht es auf zum Einstieg.

zum Teil aktiv ins Geschehen eingreifen. Selbstverständlich wurde es auch den Dinnergästen überlassen, den Mörder zu erraten, was schliesslich mit Verleihung eines Preises in Form von Eintrittsgutscheinen zu einer Veranstaltung des Kulturvereins belohnt wurde.

Das Personal des Restaurants trug mit rascher und zuvorkommender Bedienung zum rundum gelungenen Anlass bei. Nach mehr als vier Stunden bester Unterhaltung und munterer Tischgespräche wurden die Gäste in den stürmischen Abend entlassen.

Als nächste Veranstaltung des Kulturvereins sei der Auftritt von Nicolas Senn, dem Hackbrettvirtuosen und Volksmusikmoderatoren des Schweizer Fernsehens, und dem mehrfach preisgekrönten Klaviertrio Trio Fontane am 26. März empfohlen.

Beat Raaflaub

für den Kulturverein



Es gilt ernst: zwei auf einen Streich.

Fotos zVg / Giorgio Hochstrasser

Sterbehilfe

In Selbstbestimmung leben und sterben

Die EVP Muttenz-Birsfelden lud zu einer Diskussion über die verschiedenen Wege des Sterbens ein.

Von Tobias Gfeller

Mehrfach machte Sterbehelferin Erika Preisig klar, wie wichtig ihr Palliative Care sei. Die Mehrheit ihrer Patientinnen und Patienten würden auch nicht durch einen begleiteten Freitod, sondern eben im Rahmen der Palliative Care sterben, bei der versucht wird, auf dem letzten Lebensabschnitt Schmerzen, Atemnot und Ängste zu lindern, wenn Menschen austherapiert sind und der Tod unausweichlich ist. Preisig fordert demnach auch den Ausbau dieser Angebote in der Schweiz und vor allem in der Region Basel, wo es ihrer Meinung nach noch immer zu wenig Palliative Care gebe. Damit begab sie sich ganz auf die Linie des evangelisch-reformierten Pfarrers Gerhard Gerster, der als Spitalseelsorger im Felix-Platter-Spital und Betreuer der Mobilen Seelsorge und von Spiritual Care - beides interreligiöse Gemeinschaftsprojekte - seit Jahren Sterbende begleitet.

In seinem Referat betonte Gerster drei zentrale Massstäbe als Kompass der Palliative Care: Selbstbestim-



Pfarrer und Spitalseelsorger Gerhard Gerster und Sterbehelferin Erika Preisig im Gespräch über die Wege des Sterbens. Foto Tobias Gfeller

mung, Würde und die Akzeptanz der Endlichkeit des menschlichen Lebens. Den Tod als Teil des Lebens sehen.

Trauer vorziehen

In der Hinsicht ist sich der Seelsorger einig mit Erika Preisig. Doch bei ihr geht die Selbstbestimmung noch einen Schritt weiter: Selbstbestimmung nicht nur im Prozess des Sterbens, sondern im Tod selber. «Wieso soll der Mensch nicht auch selber über den Tod bestimmen können, wenn er ein Leben lang Verantwortung getragen hat?», fragte Preisig

rhetorisch und sprach in ihrem Vortrag «Von der Kunst, in Selbstbestimmung zu leben und zu sterben» über den Mut, den es manchmal braucht, um als Ärztin das Sterben zuzulassen. Das Problem sei, je besser die Medizin wird, umso schwieriger werde das Sterben. «Sterben dürfen und nicht sterben müssen», laute einer ihrer Grundsätze.

Einschneidend waren dabei die persönlichen Erfahrungen mit ihrem Vater, der nach zwei Schlaganfällen und schwerwiegenden Einschränkungen nicht mehr leben wollte. Es gelte in solchen Fäl-

len zu verhindern, dass eine lebensmüde Person einen für die Angehörigen unerwarteten Suizid begeht. Beim begleiteten Freitod könne das gemeinsame Trauern vorgezogen und so den Hinterbliebenen eine grosse Last des unerwarteten Schocks genommen werden, so Preisig. Die Sterbehelferin spricht sich vehement dafür aus, die Angehörigen in die Pläne des eigenen begleiteten Freitods miteinzubeziehen. Schwierig werde es dann, wenn Angehörige versuchen, den Sterbewilligen umzustimmen. «In den meisten Fällen geschieht dies aus religiösen Gründen», erklärte Preisig.

«Der Mensch lebt gerne»

Waren beim Thema Sterbehilfe zwischen Gerhard Gerster und Erika Preisig klare Differenzen auszumachen, waren sie sich einig, dass die verschiedenen Wege des Sterbens keine Gegensätze darstellen. Beiden ist es ein Anliegen, dass die Zahl der begleiteten Freitode nicht weiter ansteigt. Es dürfe nicht passieren, betonten beide, dass von Seiten der Gesellschaft ein sozialer Druck aufkommt, dass ältere Menschen das Gefühl bekommen, sie seien nur noch Kostenfaktoren und würden nur noch stören. «Der Mensch lebt gerne», stellte Preisig klar. Egal welcher Weg gewählt werde, die Sterbequalität müsse besser werden.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. Predigtreihe: «Die Zehn Gebote»: das Zehnte Gebot. Kollekte: Heks. Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei St. Arbogast.

19.45 Feldreben: Kantorei St. Arbogast. – *Dienstag.* 14.30 Feldreben: Zyschtigträff – «Mir fahre mit dr SBB», ein Lokführer erzählt von seinem Berufsalltag. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Larvenbau Teil 2. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus

Dorf: Mittagsclub. – *Freitag*. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 14. Februar. Zum Park: 15.00 Michael Huber, Heilsarmee. Käppeli: 16.00 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Kindergottesdienst «Gottes Schutz begleitet uns» für die Kleinsten unter uns und alle Kinder bis und mit der 3. Klassen. 15.30 Gottesdienst für die vietnamesische Gemeinde. – Diözesanes Opfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. – Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Lau-

des und 18.00 Vesper. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana in «Kirche heute».

Mitteilungen. Singen offen für alle am Mittwoch, 19. Februar, um 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle. – Fasnächtlicher Gottesdienst mit anschliessendem Fasnachtszmittag am Dienstag, 25. Februar. Um 11.30 Uhr Gottesdienst und anschliessend Mittagessen. Anmeldung bis am Mittwoch, 19. Februar, senden an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 14.00 Strickkränzli. 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht. – Donnerstag. 19.00 Vortrag mennonitische Radiomission (Gemeindeabend mit Judith Wipfler). 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. – Sonntag. 9.15 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 10.30 Follow me. 11.00 Gottesdienst. – Donnerstag. 14.30 Donnschtigträff.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch Aktuelle Bücher aus dem Verlag



www.reinhardt.ch

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf den LESERREISEN mit dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Maximale Gruppengrösse: 20 Personen

REISE 1: WEINE, GRAPPA UND FEINES ESSEN

WEINREISE INS PIEMONT 22.-26, APRIL 2020

BUSREISE AB/BIS BASEL

22. APRIL 2020

Gemütliche Busfahrt ab Basel nach Guarene bei Alba. Zum Mittagessen kehren wir in einem gemütlichen Tessiner Grotto ein und geniessen typische Spezialitäten.

Gegen Abend treffen wir in Alba ein. Zimmerbezug und Abend zur freien Verfügung.

23. APRIL 2020

Besuch einer Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

24. APRIL 2020

Gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag Besuch einer Grappa-Distillerie mit anschliessender Degustation.





25. APRIL 2020

Besuch einer weiteren Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

26. APRIL 2020

Gegen den Mittag fahren wir los und treffen gegen Abend in Basel ein.

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bequeme Busfahrt: Basel–Guarene– Basel
- Mittagessen in einem typischen Tessiner Grotto
- 4 Nächte im 3*+-Hotel mit Frühstück
- 2 Abendessen, 2 Mittagessen (ohne Getränke)
- Besuch von 2 Weinkellern und1 Grappa-Distillerie mit Degustation
- Reiseleitung ab/bis Basel
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung:
 100%
- Mindestens 10, maximal 20 Personen

PREIS CHF 1590.—/PERSON IM DOPPELZIMMER ZUSCHLAG EINZELZIMMER: CHF 160.—



Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf den LESERREISEN mit dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Maximale Gruppengrösse: 20 Personen

REISE 2: SCHNUPPERKREUZFAHRT

QUEEN MARY II 20.-24. MAI 2020

AB/BIS SOUTHAMPTON NACH BRÜGGE (BELGIEN) UND GUERNSEY (KANALINSEL, GB)

20. MAI 2020

05.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen

EuroAirport Basel

06.50 Uhr Abflug mit British Airways 07.35 Uhr Ankunft in London-Heath-

row

Transfer nach Southampton, wo uns die stolze **QUEEN MARY II** bereits erwartet. Von diesem historischen Hafen aus startete einst die Mayflower zu ihrer legendären Fahrt nach Nordamerika. Einschiffung und Kabinenbezug.

Um circa 17.00 Uhr heisst es «Leinen los» in Richtung Brügge. Geniessen Sie das Bordleben. Wie wäre es mit einem Sunset-Apéro? Geniessen Sie ein gutes Abendessen, besuchen Sie danach das Casino, gehen Sie ins Kino oder schwingen Sie wieder einmal das Tanzbein.

21. MAI 2020 – ERHOLUNG AUF SEE

Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder Sie nehmen an einer der vielen angebotenen Bordaktivitäten teil.

22. MAI 2020 – ZEEBRÜGGE (BRÜGGE), BELGIEN

Die Queen Mary II legt in Zeebrügge an. Dieser Stadtteil hat sich die Ausdehnung bis zum Meer bewahrt. Sie haben die Möglichkeit, einen Strandspaziergang zu machen oder geniessen Sie im Seebad das Meer.

23. MAI 2020 – ST. PETER PORT, GUERNSEY, GROSSBRITANNIEN

Heute legen wir auf der Kanalinsel Guernsey in St. Peter Port an. Eine



schöne Stadt, die zum Shoppen und Verweilen einlädt. Wer Lust hat, kann auch einen Ausflug auf die kleine, autofreie Insel Herm machen, die mit der Fähre in 20 Min. erreichbar ist. Die Kanalinseln profitieren von einem sehr milden Klima.

24. MAI 2020

Am frühen Morgen erreichen wir Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow. Die Fahrt dauert je nach Verkehrslage ca. 1.5 Std.

12.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen London-Heathrow

15.10 Uhr Abflug mit British Airways 17.50 Uhr Ankunft in Basel

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Linienflug mit British Airways
 Basel-London-Basel (inkl.1 Aufgabegepäck à 23 kg pro Person)
- Transfers London-Flughafen–Southampton–London-Flughafen (bei einer allfälligen Verlängerung in London ist der Transfer nicht eingeschlossen)
- Schifffahrt mit 4 Übernachtungen auf der QUEEN MARY II

- Aussen-Doppelkabine mit Balkon,
 Vollpension (in gewissen Restaurants wird ein Aufpreis verlangt), alkoholfreie Getränke in der Selbstbedienung
- Bordguthaben USD 50.-/Doppelkabine, USD 25.-/Einzelkabine
- Reisebegleitung ab/bis London

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Allfällige Verlängerung in London
- alkoholische Getränke, persönliche Ausgaben, Ausflüge, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London auf Anfrage
- Organisierte Landausflüge sind
 3 Monate vor Abreise buchbar. Wir lassen Ihnen die Informationen dazu rechtzeitig zukommen.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- Mindestens 10, maximal 20 Personen

PREIS CHF 1990.-/PERSON
ZUSCHLAG EINZELBENÜTZUNG:
CHF 810.(AUSSENKABINE MIT BALKON)



FROSSARD REISEN

Muttenz Freitag, 14. Februar 2020 - Nr. 7 Sport

Basketball Junioren U17 High Die erste Hürde erwies sich als überraschend leicht zu nehmen

Der personell geschwächte BC Arlesheim entpuppt sich bei der High-Premiere des TV Muttenz als keine grosse Herausforderung.

Von Reto Wehrli*

Bei den U17-Junioren ist die Liga für die Rückrunde aufgeteilt in zwei Niveaugruppen. Der TV Muttenz beteiligt sich wegen seiner vielen Spieler in diesem Alter auf beiden Ebenen – auf diese Weise sollten die zahlreichen Neueinsteiger ausgiebig Erfahrungen sammeln können. Zum Start in der Gruppe High darf ein erstes Erfolgserlebnis gemeldet werden - die Muttenzer entschieden die Begegnung mit Arlesheim mit 70 Punkten Vorsprung für sich. Ehrlicherweise ist jedoch einzuräumen, dass die sportliche Herausforderung an einem kleinen Ort war. Der Kantersieg verdankte sich weniger den Muttenzer Stärken als vielmehr den Arlesheimer Schwächen.

Flinke Pässe

Beim BC Arlesheim dient das regionale U17-Team in erster Linie dazu, Spieler aus der interregionalen Mannschaft, die dort nicht zum Stamm zählen, zusätzlich zu beschäftigen. Am Tag des Matchs gegen Muttenz stand das Inter-Team jedoch zur selben Zeit in Winterthur im Einsatz; im Vorfeld hatte sich kein Verschiebedatum



Der geringe Arlesheimer Widerstand liess die Muttenzer nach Belieben schalten und walten: Leandro Tamborrini, Leo Locher, Arda Ilme, Lukas Hausammann und Lukas Hartmann (rotweiss, von links) bereiten den nächsten Abschluss vor.

mehr finden lassen. Arlesheim musste also mit seiner reinen Regionalbesetzung antreten - und diese erwies sich als vollkommen überfordert.

Die Muttenzer spielten den Gegnern mit ihrer Schnelligkeit in der Angriffsauslösung und ihren flinken Pässen förmlich um die Ohren. Das defensive Verhalten der Gäste musste demgegenüber als Teilnahmslosigkeit bezeichnet werden. Die Einheimischen konnten fast ungehindert aus allen Distanzen werfen und ihre Rebounds holen. Die klare Führung des Heimteams nach dem ersten Viertel (17:7) wuchs bis zur Halbzeit auf 42:18 an und erreichte nach dem dritten Spielabschnitt ein erdrückendes Verhältnis von 71:22.

100-Punkte-Marke erreicht

Nach acht Minuten im letzten Viertel verzeichneten die Muttenzer 89 Zähler, was den Ehrgeiz weckte, es auf 100 Punkte zu bringen. Mehrere versiebte Korbleger liessen es in der Schlussphase eher unwahrscheinlich erscheinen, dass dieses Ziel noch erreicht werden könne. Doch fünf Sekunden vor Matchende, beim Stand von 99:31, erlaubte ein Foul an Filip Petrov dem treffsicheren Muttenzer zwei mit Augenmass versenkte Freiwürfe. Das Wunschresultat war perfekt der Rückrundenstart auch, nur sind sich die Muttenzer sehr wohl bewusst, dass ihnen die Sache in den kommenden Spielen nie wieder so leicht gemacht werden wird.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - BC Arlesheim 101:31 (42:18)

Es spielten: Lukas Hausammann (28), Arda Ilme (6), Filip Petrov (32), Nico Pfäffli, Nicolas von Büren (8), Alex Kontzalis (6), Lukas Hartmann (2), Leandro Tamborrini (16), Leo Locher (3). Trainer: Nicolas Dipner.

Handball 3. Liga Der Favorit gewinnt das Vereinsduell

Das Spiel zwischen den Teams des TV Muttenz geht ans «Eins».

Am Mittwoch letzter Woche kam es zum Duell zwischen dem «Zwei» und dem «Eins» des TV Muttenz Handball. Dieses ging standesgemäss, wenn auch eher knapp, an die erste Mannschaft. Das Spiel war über lange Zeit ziemlich ausgeglichen. Es vergingen mehr als drei Minuten bis zum ersten Tor des «Zwei». In der 10. Minute ging das «Eins» erstmals in Führung (2:3) und zog anschliessend bis auf fünf Tore davon (5:10 und 7:12). Zur Pause stand der Vergleich dennoch nur 10:12. In der 38. Minute begann der Match beim 14:14 eigentlich



Die Muttenzer 3.-Liga-Teams auf einem Bild vereint: Nach dem Match kamen alle noch für ein gemeinsames Foto zusammen. Foto Urs-Martin Koch

nochmals von vorn. Doch jetzt liess der Favorit nichts mehr anbrennen, legte nach und siegte schliesslich vor zwölf Zuschauern mit 27:22 doch noch komfortabel.

> IIrs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

TV Muttenz II - TV Muttenz I 22:27 (10:12)

Muttenz II: David Esparza, Julian Bächtold; Yves Habegger (2), Raphael Reinhard (3), Aurélien Martinez (6/2), David Fromm (8), Florian Rietschi, Pascal Liederer (1), Olivier Fehrler, Roger Meier (2), Noah Gysin. Coach: Alexander Mah.

Muttenz I: Sebastian Ebneter, Mario Mosimann; Simon Altwegg (5/1), Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso (1), Dominik Koch (3), Mario Metzger (5), Jean-Daniel Neuhaus (3), Dominic Visentin (6), Cyrill Vögtlin (4); Trainer: Agnes Kriser, Artur Ritter.

Gesteigerte Einsatzbereitschaft trägt verdiente Früchte

Ein engagierter, spielerisch aber nicht komplett überzeugender TV Muttenz bezwingt Rheinfelden mit 52:43.

Von Reto Wehrli*

Durch die neu erfolgte Aufteilung der Liga der U17-Junioren sind die beiden Meisterschaftsgruppen relativ klein geworden: In der Klasse High tummeln sich fünf Mannschaften, in der Gruppe Low sogar nur deren vier. Dafür findet auf beiden Niveaus eine Doppelrunde statt. Die zweite Mannschaft des TV Muttenz musste zum Auftakt in Delémont antreten, wo sie Gastgeber JuraBasket mit 52:56 knapp unterlag. Tendenziell im Vorteil waren die Muttenzer dafür im ersten Heimspiel, zu dem sie die Altersgenossen aus Rheinfelden empfingen.

Viele Wurfchancen

Die Einheimischen benötigten zwar zunächst etliche Minuten, um in Fahrt zu kommen. Die aufmerksame Verteidigung beider Teams verhinderte in der Startphase beiderseits aussichtsreiche Abschlussmöglichkeiten. Die ersten Körbe fielen dann noch ausgeglichen für beide Mannschaften. Nach einiger Zeit begann es sich jedoch auszuwirken, dass der TVM mit Arda Ilme einen gross gewachsenen Rebounder auf dem Feld hatte. Die Wurfchancen konnten vervielfacht werden und brachten dem Heim-



Das Kräftemessen mit Rheinfelden spielte sich auf Augenhöhe ab: Die Muttenzer, im Bild Patrick Hartmann, Lukas Hartmann, Leo Locher, Nico Pfäffli und Pascal Buser (rotschwarz, von links), zeigten jedoch insgesamt mehr Entschlossenheit im Angriff.

team nach fünf Minuten einen Vorsprung ein (10:6), der sich trotz einer Auszeit der Gegner bis zur Viertelspause auf 17:8 erhöhte.

Die Rheinfelder traten auch im zweiten Spielabschnitt offensiv zunächst zu zaghaft auf. Es waren die Einheimischen, die entschlossene Angriffe vortrugen – und eher mit ihrem überhasteten Vorgehen zu kämpfen hatten. Zurücknehmen mussten sich die Rotschwarzen zunehmend auch in der Defensive mit vollem Kontingent an Mannschaftsfouls hätten sie den Gegnern sonst zu viele Freiwürfe geschenkt. Die Gäste erhielten dadurch mehr Spielraum und nutzten ihn sofort.

Sie vermochten in diesem Viertel gleich viele Zähler zu verbuchen wie die Muttenzer, was ihren Rückstand konstant hielt (19:28).

Zahlreiche Eigenfehler

Der Wiedereinstieg nach der Halbzeitpause stand bei beiden Teams im Zeichen von zahlreichen Angriffen, die durch Eigenfehler verstolpert wurden. Die Rheinfelder kamen zunächst nicht vom Fleck, brachten es erst nach vier Minuten zu ihrem ersten Korb. Nach einem Time-out, das eigentlich von TVM-Trainer Nicolas Dipner bezogen worden war, erhöhten sie dann den Druck, indem sie ihre Spielweise deutlich beschleunigten. Dem Tempoanstieg zeigten sich die Muttenzer nicht gewachsen. Sie liessen sich zu hektischem Vorgehen hinreissen und litten unter Trefferpech. Ihr erst vor wenigen Minuten auf ein Dutzend Zähler ausgebauter Vorsprung schmolz bis zur Viertelspause auf ganze vier Punkte (35:31).

Zu Beginn des Schlussviertels zeigten sich die Gäste weiterhin gewillt, Tempo und Dynamik des Geschehens zu bestimmen. Die Einheimischen agierten in der Defensive zunächst immer noch zu langsam und unaufmerksam, konnten sich aber nach drei Minuten aus der Umklammerung lösen und erneut ihren «gewohnten» Vorsprung von neun Punkten herstellen (41:32). Das spielerische Engagement der Muttenzer steigerte sich im Weiteren in erfreulicher Weise, es kam bei jeder Gelegenheit zum Kampf um den Ball. Auch die Rheinfelder gaben nicht klein bei und konnten wie schon im vorherigen Viertel noch einmal zwölf Zähler hereinholen. Da die Muttenzer aber nichts mehr anbrennen liessen, behielten sie ihre Neun-Punkte-Führung bis zum Schluss (52:43). Da sie insgesamt mehr für ihren Erfolg unternommen hatten, fiel das Resultat verdient zu ihren Gunsten aus.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - TSV Rheinfelden 52:43 (28:19)

Es spielten: Patrick Hartmann (1), Arda Ilme (13), Mathis Hausammann (23), Nico Pfäffli (4), Joel Kally-Williams (4), Lukas Hartmann, Leo Locher (7), Pascal Buser, Trainer: Nicolas Dipner,

Tischtennis NLA Der Playoff-Kurs soll gehalten werden

Der TTC Rio-Star Muttenz empfängt Veyrier und Meyrin.

MA. Auch wenn der TTC Rio-Star Muttenz zu Jahresbeginn in Wil die erste Saisonniederlage einstecken musste, ist der Meister weiterhin auf Playoff-Kurs. Und weil der Super-Final 2020 in Muttenz stattfinden wird, dürfte die Motivation, den Titel zu verteidigen, noch höher als gewohnt sein. An diesem Wochenende kann der Leader im heimischen Kriegacker zwei weitere Schritte in Richtung Playoffs machen. Am Samstag, 15. Februar, kommt es zum Duell gegen Veyrier und am Sonntag,



Fokussiert: Die Rio-Star-Spieler Lionel Weber (links) und Pedro Osiro haben die Playoffs im Blick.

16. Februar, ist Meyrin zu Gast. Spielbeginn ist jeweils um 15 Uhr. Der TTC Rio-Star Muttenz würde sich über zahlreiche Zuschauerunterstützung freuen. Der Eintritt ist wie immer frei.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2020

Gemeinderatswahlen

Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer:		12'131 271	absolutes Mehr:	1516	
Wählende:		4828	Gewählt sind:		
Anzahl brieflich	Wählende	: 4309	Franziska Stadelmann	2636	
Wahlbeteiligung: 39		39,8%	Alain Bai	2589	
			Doris Rutishauser Saner	2369	
eingelegte Wahlzettel:		4828	Thomi Jourdan	2354	
davon waren:	leer	788	Thomas Schaub	2254	
	ungültig	31	Roger Boerlin	2205	
	gültig	4009	Joachim Hausammann	1939	
Anzahl Linien:		28'063			
(gültige Wahlzettel × Sitze)			Weitere Stimmen haben erhalten:		
abzüglich:	leer	6819	Yves Laukemann	1723	
-	ungültig	22	Samuel Mathys	1364	
gültige Stimmer	1:	21'222	andere	1789	

Bürgerratswahlen

Anzahl Wahlber Wählende:	rechtigte:	2851 1158	absolutes Mehr:	460
Anzahl brieflich Wählende:		: 0	Gewählt sind:	
Wahlbeteiligung:		40,6%	Rolf Gerber	739
			Hans-Ulrich Vogt	698
eingelegte Wahl	zettel:	1158	Martin Thurnheer	646
davon waren:	leer	30	Hans-Ulrich Studer	637
	ungültig	10	Veronica del Zenero-Brunner	622
	gültig	1118		
Anzahl Linien:		5590	Weitere Stimmen haben erhalt	ten:
(gültige Wahlzettel × Sitze)		Markus Iselin	431	
abzüglich:	leer	985	Urs Fehrler	425
	ungültig	12	Michael Kiefer	263
0 0		4593	andere	132

Abstimmungsresultate

Anzahl Stimmberechtigte: 12'1	31 Ja-Stimmen	2092		
davon Auslandschweizer: 2	71 Nein-Stimmer	n 2578		
abgegebene Stimmrechts-	20			
ausweise: 48. Anzahl brieflich Stimmende: 430 Stimmbeteiligung: 39,8	2. Anderung vo des Strafgesetzl strafgesetzes (D Aufruf zu Hass	2. Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militär- strafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen		
Eidgenössische Vorlagen	Orientierung)			
1. Volksinitiative vom 18. Oktober 20	eingelegte Stir	nmzettel: 4706		
«Mehr bezahlbare Wohnungen»	davon waren:	leer 9		
eingelegte Stimmzettel: 47	93	ungültig 27		

4670

95

28

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Genehmigung eines Gemeindebeschlusses

leer ungültig

gültig

Gemeinde Muttenz, Quartierplanvorschriften «Hagnau Ost», «Hagnau West» und «Schänzli»

eingelegte Stimmzettel:

davon waren:

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2020 die von der Einwohnergemeindeversammlung Muttenz am 19. Juni

2018 beschlossenen Quartierplanvorschriften «Hagnau Ost», «Hagnau West» und «Schänzli» gestützt auf § 2 RBG im Sinne der Erwägungen mit Auflagen und Änderungen genehmigt und damit für allgemeinverbindlich erklärt.

gültig

4670

2866

1804

Bau- und Umweltschutzdirektion BL

www.baselland.ch → Politik und Behörden → Regierungsrat → Medienmitteilungen





BASLER MÜNSTER **ERPRESSUNG ERMITTLERDUO**

Anne Gold Vergib uns unsere Schuld 288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-7245-2364-2

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch





Anne Gold Eine Münze für Anna 312 Seiten ISBN 978-3-7245-2321-5 CHF 29.80

Freitag, 14. Februar 2020 - Nr. 7



Gemeindekommissionswahlen 2020

Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer:	12'131 271	 Carroz Serge Roth Irena 	848 839	Liste Nr. 4		Liste Nr.7	
abgegebene Stimmrechts- ausweise:	4828	5. Weber Florian 6. Luisoni Aisha	822 814	Evangelische Volkspartei (EVP)		Grüne	
Anzahl brieflich Wählende	: 4309	7. Fischer Oliver	766	Gewählt sind:		Gewählt sind: 1. Hartmann Peter	1375
Wahlbeteiligung: eingelegte Wahlzettel: davon waren: leer	27,1 % 3290 9	Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	9438 763 10'201	 Buser Thomas Zingg Timon 	934 832	 Tamborrini Patrizia Lorenzetti Barbara 	1189 885
ungültig gültig	39 3242	Liste Nr. 2		Nachrückende: 1. Eglin Mary	364	Nachrückende: 1. Brunner Walter	494
Verteilung der Sitze				2. Winkler David	347	2. Gut Evelyne	470
Liste 01 FDP		Sozialdemokratische Pa	rtei	3. Meyer Maya	324	Bretscher Daniel	453
Stimmen:	10'201	(SP)		4. Schluchter-Muntwyler	321	4. Schwob Daniela	442
Anzahl Sitze:	3	Gewählt sind:		Barbara	317	5. Wecker Mira	433
Tillzaili Sitze.	3	1. Laukemann Yves	1372	5. Walliser Tobias	316	6. Buser André	429
Liste 02 SP		Ménard Claudine	1298	6. Llugiqi Laura	300	7. Schlegel Brigitta	422
Stimmen:	12'922	3. Erarslan Dilek	1276	7. Jenni Benjamin	293	8. Suter Erika	417
Anzahl Sitze:	5	4. Hohmann-Weibel		8. Folloni-Gerber Denise		9. Hess Severin	405
		Jacqueline	1164		287	10. Burkhardt René	401
Liste 03 SVP		5. Holm Anna	1128	9. Hunziker Gregor	285	11. Stüssi Urs	390
Stimmen:	11'831			10. Langenegger Guido	285	12. Feyfar Stephanie	388
Anzahl Sitze:	4	Nachrückende:		11. Kasper Alejandra	281	13. Plattner Buser Vera	387
		 Pereppadan Sajan 	1103	12. Muhmenthaler Christian		14. Saner Patrick	368
Liste 04 EVP		Ackermann André	1040	13. Thiessen Jacob	279	15. Topalli Hajriz	338
Stimmen:	7023	3. Vetter-Dettwiler Ursu		14. Fuchs Armin	268		
Anzahl Sitze:	2	4. Armbruster Philipp	991	15. Theiler Michael	259	Total Kandidatenstimmen	9686
		5. Kappeler Moritz	976	16. Siegrist Timo	258	Zusatzstimmen	379
Liste 05 CVP		6. Eggmann Jonas	956	Martin Philipp	255	Total Parteistimmen	10'065
Stimmen:	6604	77 - 177 - 1:1	423240				
Anzahl Sitze:	2	Total Kandidatenstimmen		Total Kandidatenstimmen	6763	Liste Nr.8	
Liste 07 Grüne		Zusatzstimmen	604 12'922	Zusatzstimmen	260	Zibic III.o	
Stimmen:	10'065	Total Parteistimmen	12 922	Total Parteistimmen	7023	unabhängige muttenz	
Anzahl Sitze:	3					6	
Alizaili Sitze.	3	Liste Nr.3		Tion No. 5		Gewählt sind:	1000
Liste 08 um				Liste Nr.5		1. Scherer Urs	1080
Stimmen:	7241	Schweizerische Volkspa	irtei	Christlichdemokratische		2. Neuhaus Jean-Daniel	707
Anzahl Sitze:	2	(SVP)		Volkspartei (CVP)		NI . 1 1	
		Gewählt sind:		vollisparter (CVI)		Nachrückende:	<i>(</i> 0 <i>5</i>
Total Stimmen:	65'887	1. Biedert-Vogt Anita	1475	Gewählt sind:		1. Leu Cedric	695
Anzahl Sitze:	21	2. Buess David	1306	1. Gutherz Christopher	996	2. Lüdin-Bürgin Edith	688
		3. Ticli Salvatore	1195	2. Marti-Ohmberger Dais	y 983	3. Scherer Michael4. Rothweiler Felix	644
Liste Nr. 1		4. Suter Steven	1181		•		605
Liste Ni. 1				Nachrückende:		5. Leu Markus	566
FDP. Die Liberalen		Nachrückende: 1. Weber Florian	1082	1. Egloff-Schraner	=	6. Arnold-Weber Irene7. Sprecher-Kälin Jeannet	529 tte 493
Gewählt sind:		2. Schafer Schwab	1002	Franziska	760	8. Brenneisen Meyer	
1. Schneider Daniel	1297	Christine	1015	2. Lanza Giovanna	648	Stephan	395
2. Schneider Sarah	1295	3. Zsigmond Gabriel	1004	3. Rombach Daniel	564	Fehrler Urs	304
3. Thurnheer Martin	1001	4. Jorysch Janosch	568	4. Wermelinger Maria	560	10. Luisoni Enrico	236
Nachrückende:		Total Kandidatenstimmen	8826	Total Kandidatenstimmen	4511	Total Kandidatenstimmen	6942
1. Umiker Martin	900	Zusatzstimmen	3005	Zusatzstimmen	2093	Zusatzstimmen	299
2. Schmassmann Benedi	kt 856	Total Parteistimmen	11'831	Total Parteistimmen	6604	Total Parteistimmen	7241

Grundbucheintragungen

Kauf und Schenkung. Parz. 4471: 408 m² mit Einfamilienhaus, Ober Brieschhalden 7, Gartenanlage «Fröschnecht». Veräusserer: Rohr Hans Beat, Muttenz, Eigentum seit 2.10.2013. Erwerber: Rohr Alain, Muttenz.

Kauf. Parz. 4494: 30 m² mit Garage, Rebgasse 28a, Gartenanlage

«Räbgässli»; Parz. 4544: 284 m² mit Einfamilienhaus, Rebgasse 28, Gartenanlage «Räbgässli». Veräusserer: Iso Heinz, Muttenz, Eigentum seit 3. 10. 1979. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bai-Schäfer Katharina, Muttenz; Bai Alain, Muttenz). Ausübung Kaufsrecht. Parz. 1937:

399 m² mit Einfamilienhaus, Johann Brüderlin-Strasse 3, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorfmatt». Veräusserer: Gässler Alfred, Rheinfelden, Eigentum seit 17.4.2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Fritz Marco, Muttenz; Fritz-Ochsner Lili-Anne, Muttenz).

Kauf. Parz. 7343: 466 m² mit Einfamilienhaus, Sevogelstrasse 20a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Brüel». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rodenberg Johannes, NL-LC Laren; Rodenberg-Buess Silvia, Muttenz), Eigentum seit 23.2.2000. Erwerber: Rodenberg-Buess Silvia, Muttenz.

Zyschtigträff

Alltag eines Lokführers



Der nächste Zyschtigträff am 18. Februar dreht sich um den Berufsalltag eines Lokomotivführers der SBB. Foto SBB CFF FFS/Dario Haeusermann

Am 18 Februar findet der nächste Zyschtigträff statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. «Mir fahred mit de SBB» lautet das Motto dieses Mal. Christoph Keller nimmt die Teilnehmenden mit und erzählt von seinem spannenden Berufsalltag als Lokführer! Für ihn hat sich sein Bubentraum erfüllt. Er arbeitet seit Jahren als Lokomotivführer bei der SBB! Er hat sich zusätzlich noch weitergebildet und ist im Care-Team dabei. Christoph Keller wird beigezogen bei Unfällen bei der Bahn und begleitet Mitarbeitende und Angehörige. Er wird aus seinem Berufs-Nähkästchen plaudern und auch von den Veränderungen und Entwicklungen bei der SBB – wie es damals war und heute ist, berichten. Man darf sich auf einen spannenden Nachmittag freuen! Das Vorbereitungsteam des Zyschtigträffs freut sich auf viele Teilnehmenden Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Telefon 076 472 50 78.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin reformierte Kirche

Freizeit

Gruppenstunde und «Pöschtli»

Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren, die eine sinnvolle, kreative und spassige Freizeitbeschäftigung suchen, sind bei der Jubla genau richtig. Die Jubla Muttenz trifft sich morgen Samstag, 15. Februar, beim Brunnen der katholischen Kirche in Muttenz. Die Kirche ist vis-à-vis von der Tramstation Schützenstrasse. Die Gruppenstunde (kurz: Grustu) dauert von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Mitzunehmen ist wettergerechte Kleidung, welche dreckig werden darf, gutes Schuhwerk, etwas zum Trinken, Sackmesser, ein «Gspänli» und gute Laune. Das Leitungs-Team freut sich auf viele Teilnehmende.

Zudem findet heute Abend Freitag, 14. Februar, das «Pöschtli» unter einem ganz speziellen Motto statt. Das Pöschtli ist eine Bar für alle Sekundarschüler von Muttenz. Auch hier ist keine Voranmeldung nötig. Das «Pöschtli» verwandelt sich heute Abend in eine Traumwelt. Also Lieblingspyjama anziehen und mit Freunden vorbeikommen. Gerne können auch Lieblingsspiele mitgebracht werden. Die Bar ist von 19 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Sophie Brunner für die Jubla



Die Freizeitangebote der Jubla bieten immer viel Spass für Gross und Klein (Foto aus dem Sommerlager).

Was ist in Muttenz los?

Februar

Sa 15. Tischtennis

TTC Rio-Star Muttenz NLA Herren gegen den CTT Veyrier, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker.

So 16. Tischtennis

TTC Rio-Star Muttenz NLA Herren gegen CTT Meyrin, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker.

Mo 17. Info-Veranstaltung

Quartierplanung Chriegacher 1, Gemeinderat Thomi Jourdan, 19 Uhr, Karl-Jauslin-Saal, Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3.

Mi 19. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Singen – offen für alle

Musica Sacra, singen und anschliessend Kaffee, 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal katholische Kirche.

Do 20. Kinderumzug

14.30 Uhr, Umzug ab Schulhausplatz Breite, anschliessend Baizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.

Di 25. Theater

Seniorentheater Riehen, «Gaisterstund», Komödie, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55

Mi 26. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

März

So 1. Füürsunntig

Fackelzug, 18.45 Uhr Abmarsch ab dem Fasnachtsfeuer bei der mittleren Ruine, 19.30 Uhr Umzug ab Burggasse entlang der Hauptstrasse, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr.

Do 5. Konzert

Frühlingsprogramm der Glasharfe mit Susanne Würmell, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Sa 7. Schlussstraich

Ab 14 Uhr Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr, 15 Uhr grosser Umzug, ab 17.30 Uhr Guggenkonzert auf der Bühne vor der Kirche und Schnitzelbängg in den Baizen.

Mo 9. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 11. Treffpunkt für alle ab 55 Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 17. Café international

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Gemeindeversammlung Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 18. Kinderkleider-Börse

9 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 53.

Treffpunkt für alle ab 55 Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



Pratteln

Gemeindewahlen

Pratteln rückt nach links

Rot-Grün hält nach den Wahlen am Wochenende die Mehrheiten im Gemeinderat und im Einwohnerrat.

Von Daniel Aenishänslin

«Mein Traum ist in Erfüllung gegangen», sagt Rolf Ackermann, Präsident der Unabhängigen Pratteln, «wir haben gemeinsam die rechte Seite abgehängt von der Macht.» Mit den Grünen und den Sozialdemokraten werden seine Unabhängigen sowohl im Gemeinde- wie auch im Einwohnerrat künftig die Mehrheit bilden.

Die Gemeinderatssitze der zurückgetretenen Emanuel Trueb (CVP) und Rolf Wehrli (FDP) gehen an Philipp Schoch (Grüne) und Marcial Darnuzer (SP). Mit Schoch hält ein sehr profilierter Politiker Einzug. Er ist Präsident von Wald beider Basel, alt Landratspräsident sowie ehemaliger Parteipräsident der Grünen Baselland.

24 Stimmen Unterschied

Ganz knapp wurde es zwischen Darnuzer und Silvio Fareri (CVP), Parteipräsident der CVP Baselland. Der Sozialdemokrat vereinigte lediglich 24 Stimmen mehr auf sich. Gemeindepräsident Stephan Burgunder (FDP), Roger Schneider (U/G), Christine Gogel (SP), Stefan Löw (FDP) und Urs Hess (SVP) können ihre Sitze halten. «Die Bürgerlichen erleiden einen leichten Einbruch»,



Der neue Prattler Gemeinderat posiert vor dem Schlosstor. Künftig haben SP und Grüne-Unabhängige eine Mehrheit. Foto Daniel Aenishänslin

lautet das Fazit von Felix Knöpfel, Präsident der FDP Pratteln, «wieso, werden wir noch analysieren.» Die Linkswelle habe ihre Durchschlagskraft bewiesen.

Insgesamt sei die FDP jedoch mit einem blauen Auge davongekommen. Obwohl – er habe sich ausgerechnet, dass im Gemeinderat die bürgerliche Mehrheit bestehen bleiben könne. «Mich wundert, dass die Prattler nicht zufrieden waren mit dem, was wir in den letzten vier Jahren mit einer bürgerlichen Mehrheit erreicht haben», sagt Knöpfel. Die Prattler Politik solle nun nicht «übermütig» Geld ausgeben.

SVP-Präsident Sebastian Enders konstatiert: «Schade, der rot-grüne Trend hat sich fortgesetzt. Es war vorhersehbar.» Rot-Grün müsse sich nun bewähren. Pratteln müsse weiter ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleiben. «Es wird sich zeigen, ob sie dazu in der Lage sind.»

«Mehr Grün statt Grau»

SP-Co-Präsident Tobias Schaub nennt den Wahlerfolg «ein klares Votum für mehr soziale Gerechtigkeit, mehr sozialen Wohnungsbau, mehr Grün statt Grau». Ein Zeichen, dass die Politik des bürgerlich dominierten Gemeinderates der letzten vier Jahre nicht goutiert wurde. Co-Präsident Simon Käch führt das Resultat darauf zurück, «dass wir in einem engagierten Wahlkampf unsere Positionen klar vertreten haben». Den «Linksrutsch» erklärt Dominique Häring

(CVP), Wahlkampfleiterin der Mitteparteien, ebenfalls mit dem «Trend, Rot-Grün zu wählen». Ihr Kandidat Silvio Fareri habe als neues Gesicht anderen überlassen müssen, die heute noch etwas bekannter seien. Das könne sich ändern. «Es liegt umso mehr an uns, für die nächsten Wahlen daran zu arbeiten.»

Hätten die Wahlen keine Sitzgewinne für Unabhängige, Grüne und SP zur Folge gehabt, «wäre ich masslos enttäuscht», sagt Rolf Ackermann. Aber die Wahlsieger halten künftig 21 von 40 Sitzen. Ein «zögerliches Ja», antwortet er auf die Frage, ob die neuen Konstellationen in den Räten Auswirkungen haben werden. Auf alle Fälle könne er nun im März ganz ruhig vom Präsidium zurücktreten. Seit 1984 (damals noch LDU) steht Ackermann an der Spitze der Dorfpartei, die er selbst «in der Mitte» sieht.

So hat Pratteln entschieden

Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» wurde gesamtschweizerisch abgelehnt, in Pratteln jedoch angenommen (50,44 Prozent). 1483 Ja-Stimmen stehen 1457 Nein-Stimmen gegenüber. Klar angenommen wurde die Änderung Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (61,76 Prozent). 1812 stimmten zu, 1122 lehnten ab. Der Bürgerrat wurde in stiller Wahl bestätigt.

Gemeinderat

Die Gewinner und Verlierer - vier Kandidaten zur Wahl



Marcial Darnuzer (SP):

«Ich dachte mir, dass es knapp wird. Nun bin ich positiv überrascht. Eine linke Mehr-

heit im Gemeinderat habe ich nicht erwartet. Gerade weil KMU Pratteln nichts für uns Linke gemacht hat und ich mir dachte, dass die Bürgerlichen stärker sind. Den Ausschlag für meine Wahl gab wohl meine Arbeit im Schulrat und in den Kommissionen.»



Silvio Fareri (CVP):

«Ich bin enttäuscht, dass es nicht gereicht hat. Das Resultat fiel äusserst knapp aus. Jetzt ist

die Mitte nicht mehr im Prattler Gemeinderat vertreten. Wir haben nur noch den links-grünen Pol und den Mitte-Rechts-Pol. Es wird nun sicher schwieriger, für unsere Anliegen Mehrheiten zu beschaffen. Und es dürfte zu Mehrausgaben kommen.»



Simone Schaub (SVP):

«Ich habe ein gutes Resultat gemacht und das absolute Mehr erreicht. Dieses Mal war es mit

ganz wenigen Ausnahmen keine Kopfwahl, sondern eine Parteienwahl. Es sieht nicht so aus, als ob die Bürgerlichen noch Mehrheiten schaffen können. Mit Philipp Schoch hätte ich im Gemeinderat sehr gerne zusammengearbeitet, er bringt einen super Rucksack mit.»



Philipp Schoch (Grüne und Unabhängige):

«Ich würde die Wahl in Pratteln auch als Linksrutsch bezeichnen. Offen-

bar will die Bevölkerung eine andere Politik. Wir versuchen, das nun möglich zu machen. Ich habe das Gefühl, wir werden in Zukunft nicht mehr so viel bauen.»



ab € 58 Pers./Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderunger Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzoni.it info@casamazzoni.it tel. +390564567488

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

> Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Wählerinnen und Wähler für die Unterstützung bedanken.

Sehr gerne und mit Elan engagiere ich mich die nächsten vier Jahre für Ihr Wohl und ein lebenswertes Pratteln.

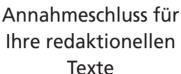
Christine Gogel, Gemeinderätin Departement Finanzen



Ihre redaktionellen **Texte**

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate



Montag, 16 Uhr

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal. Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch Abholdienst. Immer erreichbar Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So. medi-autos@hotmail.com



Entsorge Roller, Töff etc. **Kaufe Mofas** und Rollstühle Verkauf von

20 km/h Fahrzeugen, Tel. 061 312 48 76



Mofas, Töffli gesucht

älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt. Tel. 079 203 81 22





Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



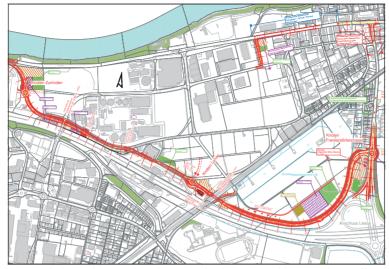
 Pratteln
 Freitag, 14. Februar 2020 – Nr. 7
 19

Salina Raurica

Petitionskommission lehnt grüne Anliegen ab

Das Anliegen «Salina Raurica Ost bleibt grün» findet wenig Gehör.

An der neuen Kantonsstrasse 3/7 wird bereits seit vergangenem Spätherbst kräftig gebaut. Die Petition «Salina Raurica Ost bleibt grün» verlangt den sofortigen Baustopp bezüglich der Strasse und den Erhalt der Familiengärten östlich der Frenkendörferstrasse. Ein weiteres Anliegen aus einem ähnlichen Zeitraum in der zweiten Hälfte des Jahres 2019, die Petition «Verzicht auf Wohnbauten auf dem Prattler Perimeter von Salina Raurica», setzt sich für die Grünerhaltung des Areals ein und für die Streichung einer Überbauung mit rund 2500 neuen Wohn- und Arbeitsplätzen. Die Petitionskommission des Baselbieter Landrats kommt in ihrem Bericht vom 5. Februar nun zum Schluss, dass die Anliegen «reichlich» spät eingereicht worden seien.



Der östliche Teil von Salina Raurica direkt im Anschluss an die Siedlung «Längi» (ganz rechts im Bild) wird nicht grün bleiben. Foto Archiv PA

Die Bau- und Umweltschutzdirektion von Regierungsrat Isaac Reber hält zudem fest, dass zum Projekt Rheinstrasse bereits drei rechtsverbindliche Beschlüsse gefasst wor-

den seien, bei denen kein fakultatives Referendum ergriffen worden sei. Die Anliegen der beiden Petitionen widersprächen ausserdem dem kantonalen Richtplan sowie

den kommunalen Zonenplanungen der Gemeinden Pratteln und Augst. Die Entwicklung von Salina Raurica stelle generell einen langen und partizipativen Prozess dar.

Die Petitionskommission hat einzig gegenüber der bereits erfolgten Räumung der Familiengärten leichte Bedenken zu äussern. Die Verlegung der Hauptverkehrsstrasse 3/7 dagegen wird nicht in Frage gestellt. «In einem Rechtsstaat haben Themen wie Rechtsverbindlichkeit und Bestandesgarantie eine hohe Bedeutung. Demokratisch gefällte Beschlüsse dürften nicht ohne Not wieder rückgängig gemacht werden. Im aktuellen Fall besteht kein Anlass, die rechtsgültig beschlossenen Richt- und Zonenpläne zu ändern.» Mit 7:0-Stimmen beantragt die Petitionskommission dem Landrat, von den Petitionen «Kenntnis zu nehmen». Mit anderen Worten: nicht weiter darauf einzugehen.

Daniel Schaub

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag,
 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

Leserbriefe

Pratteln und seine Zukunft

Der Faltprospekt der Gemeinde «Wie Pratteln seine Zukunft sieht» nennt acht Bauprojekte. Das sehen die Politik und der Gemeinderat, nicht aber die ganze Bevölkerung. «Bredella» und «Zentrale» nennen sich zwei grosse Wohnungsbauund Gewerbeprojekte beim Bahnhof Nord, denen man zustimmen kann und die in den nächsten Jahren dem Wohnungsbau bei Weitem genügen. Dazu kommt mit «Salina Raurica Ost» noch eines der grössten Bauprojekte in der Schweiz. Fakt ist gemäss Broschüre, dass die Bevölkerung in Pratteln in zehn Jahren lediglich um 1500 Personen zugenommen hat. Fakt ist auch, dass Fremdarbeitende weiter in den nächsten Jahren nach ihrer Pension in ihr Heimatland ziehen und Pratteln derzeit einen Leerbestand von ca. 300 Wohnungen hat. Viele Prattler und auch ich erachten daher «Salina Raurica Ost» mit 2500 Neuwohnungen als Fehlplanung für die nächsten zehn Jahre. Ebenso soll man zum kulturellen Leben Sorge tragen. Das Esaf 2022 in den Hülften wird mit tief durchhängender 380 000-Volt-Starkstromleitung und den Festplatz durchquerender Bahnlinie eine Schande für Pratteln sein. So kommt man der Sorgfaltspflicht im OK nicht nach. Der grösste je in der Gemeinde stattfindende Kulturanlass verdient mehr Sorge um einen schönen, machbaren und dem Bedarf entsprechend genügend grossen Festplatz. Urs E. Löliger,

ehemaliger Friedensrichter und Einwohnerrat Pratteln

Grosse Hoffnungen in die Gremien

Endlich hat sich das Blatt gewendet und eine links-grüne Mehrheit wurde in Pratteln ins Parlament und den Gemeinderat gewählt. Es werden nun grosse Hoffnungen in die beiden Gremien gesetzt. Hoffnung auf eine ressourcenschonende, umsichtige und sozialverträgliche Baupolitik, auf mehr Grün statt Grau, auf Qualität statt Quantität, auf Konsens und Miteinander, auf Ernstnehmen der Anliegen aus der Bevölkerung oder nur schon, dass Briefe an den GR in nützlicher Frist beantwortet, besprochen und behandelt werden.

Es ist sehr zu hoffen, dass die Bevölkerung in der nächsten Legislaturperiode wieder mehr Vertrauen in die Politik bekommt und dass dann in vier Jahren mehr als bloss ein Drittel der Stimmberechtigten an die Urne gehen wird. Für ein liebens-und lebenswertes Pratteln.

Allen Gewählten wünsche ich guten Mut, Durchhaltewillen, Freude an der Arbeit, aber auch eine gute Portion Frustrationstoleranz. Und vergesst den Humor nicht.

Denise Stöckli, ehem. Gemeinderätin

Pratteln auf gutem Kurs halten

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Freunde. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Stimme und das Vertrauen, das Sie in mich setzen. Ich freue mich, dass ich meine Gemeinderatsaufgaben weitere vier Jahre wahrnehmen darf. Mit der notwendigen Unterstützung wird es uns gelingen, Pratteln weiterhin auf gutem Kurs zu halten.

Stefan Löw, Gemeinderat

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Der Inhalt sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe, Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



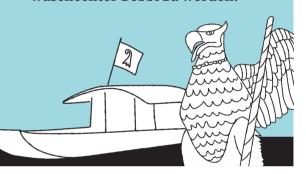
Stephan Rüdisühli

In 25 Schritten zum waschechten Bebbi Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps 134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6 CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.



Top 5Belletristik

1. Lisa Taddeo

[2] Three Women –
Drei Frauen
Roman | Piper Verlag



2. Pascal Mercier

[-] Das Gewicht der Worte Roman | C. Hanser Verlag

3. Ingrid Noll

[4] In Liebe Dein Karl Geschichten | Diogenes Verlag

4. Sibylle Berg

[1] GRM. Brainfuck
Roman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

5. Christoph Schwyzer

[5] Der Staubwedel muss mit Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag

Top 5Sachbuch



1. George Orwell

[-] Über Nationalismus – Mit einem Nachwort von Armin Nassehi Zeitfragen | DTV

2. Prozentbuch Basel

[1] 2019/20 Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag

3. Matthias Zehnder

[2] Die Digitale Kränkung Zeitfragen | NZZ Libro Verlag

4. Michelle Halbheer

[3] Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich Biographie | Wörterseh Verlag

5. Christina von Dreien

[5] Christina Band 3 –Bewusstsein schafft FriedenEsoterik | Govinda Verlag

Top 5Musik-CD

1. Neujahrskonzert 2020

[1] Andris Nelsons Wiener Philharmoniker Klassik | Sony | 2 CDs



2. Haydn 2032

[-] No. 8 – La Roxolana Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico Klassik | Alpha Classics

3. Leonard Cohen

[3] Thanks For The Dance Pop | Sony

4. The Who

[-] Who
Pop | Universal

5. Philipp Fankhauser

[5] Let Life Flow Jazz | Sony

Top 5 DVD

1. Big Little Lies - Staffel 2

[-] Nicole Kidman, Reese Witherspoon Serie | Warner Home

2. Once Upon A Time

In Hollywood Leonardo DiCaprio, Brad Pitt Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany



3. Ad Astra

[–] Brad Pitt,
Tommy Lee Jones
Spielfilm |
20th Century Fox

4. Neujahrskonzert 2020

[-] Wiener Philharmoniker, Andris Nelsons Konzertaufnahme | Sony Music

5. Die drei !!!

[5] Jürgen Vogel, Armin Rohde Kinderspielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





Parteien

Mit Schwung fürs Dorf

Die SVP dankt allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung. Damit erhalten wir den Auftrag, unsere Wahlversprechen umzusetzen. Zusammen mit unserem Gemeinderat Urs Hess werden wir alles daransetzen, dass unser Dorf ein Dorf bleibt, dass wir uns hier weiterhin wohlfühlen und dass wir die neuen Dorfteile mit dem alten Dorfkern verbinden können. Wir werden uns dafür stark machen, dass die mit der Bevölkerung erarbeiteten Ideen aus unseren öffentlichen Workshops zugunsten unserer Bevölkerung umgesetzt werden.

Sebastian Ender (Präsident) und Simone Schaub (Fraktionspräsidentin), SVP Pratteln

Durchzogenes Fazit der CVP

Die CVP Pratteln ist erfreut, dass das bisherige Mandat im Einwohnerrat mit Dominique Häring (bisher) verteidigt und mit Silvio Fareri ein zusätzliches Mandat gewonnen werden konnte. Zudem konnte der Wähleranteil in Pratteln analog der Landratswahlen gesteigert werden.

Äusserst knapp und enttäuschend fiel das Ergebnis bei der Wahl des Gemeinderates aus. Der CVP- und somit der einzige Sitz der Mitte fiel der nun links-grünen Mehrheit zum Opfer. Die CVP Sektion Pratteln bedauert diesen Verlust sehr. Die politische Lage in Pratteln ist seit der letzten Wahl 2016 eine andere, die Mehrheitsverhältnisse haben sich im Einwohner- und Gemeinderat verschoben. Mit Spannung wird die kommende Legislatur verfolgt und politisch begleitet werden.

Erfreulich fielen die nationalen Abstimmungsergebnisse aus. Die Mehrheit der Stimmbevölkerung folgte den Parolen der CVP Sektion Pratteln und lehnte die Mieterverbandsinitiative klar ab und nahm die Änderung des Strafgesetzbuches zum Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung klar an. Wir bedan-

ken uns bei der Stimmbevölkerung für die zahlreichen Stimmen und für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiter bedanken wir uns bei unseren Mittepartnerinnen BDP und EVP für ihre Unterstützung bei den Einwohner- und bei FDP und SVP für ihre Unterstützung bei den Gemeinderatswahlen. Wir bedauern, konnten die bürgerlichen Kräfte ihr gemeinsames Ziel nicht verwirklichen, sehen den Gemeinderatswahlen 2024 jedoch positiv entgegen.

Silvio Fareri, Vizepräsident CVP Pratteln

Die Wählenden haben entschieden

Ein grosses Dankeschön an alle Frauen und Männer, die das Wählen ernst genommen haben und damit zum Resultat vom 9. Februar beigetragen haben. Wir haben für die Legislatur vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2024 Gemeinderat und Einwohnerrat gewählt. Die Unabhängigen und Grünen sind nun mit Roger Schneider und Phi-

lipp Schoch im Gemeinderat vertreten. Roger Schneider erreichte das zweitbeste Resultat und Philipp Schoch kommt an fünfter Stelle. Das ist ein sehr gutes Ergebnis für unsere beiden Gemeinderäte.

Im Gemeindeparlament, dem Einwohnerrat, werden die Bisherigen Petra Ramseier, Benedikt Schmidt, Patrick Weisskopf, Franziska Senn, Emil Job, Gerold Stadler und Christoph Zwahlen weiter politisieren. Neu dazu kommen die beiden Frauen Billie Grether und Delia Moldovanyi.

Allen Kandidierenden spreche ich herzlich meinen Dank aus. An einer Gemeindewahl teilzunehmen, ist keine Selbstverständlichkeit. Für unsere Demokratie ist es enorm wichtig, dass sich immer wieder Frauen und Männer für ein Amt in der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Rolf Ackermann,

Präsident Unabhängige Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Nachrichten

Ein Nachfolger für Strassenchef Urs Hess

PA. Reto Wagner (50) ist seit dem 1. Februar Leiter Geschäftsbereich Kantonsstrassen beim Tiefbauamt der Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft. Er folgt auf den Prattler Gemeinderat Urs Hess, der Ende Januar in Frühpension gegangen ist. Reto Wagner sammelte Berufserfahrung in verschiedenen Ingenieurbüros und Bauunternehmungen und hat von 1993 bis 1996 die Bauführer-Technikerschule in Aarau absolviert. Im Jahr 2000 schloss er das Wirtschaftsstudium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Freiburg im Breisgau ab. Seit 2002 ist Reto Wagner beim Tiefbauamt der Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft tätig, zuerst als Leiter der Kantonsstrassen Kreis 3 in Sissach. 2005 übernahm er die Leitung der Kantonsstrassen Kreis 1 in Reinach. Diese Funktion übte er bis Ende Januar dieses Jahres aus.

Neues Bohrfeld der Schweizer Salinen

PA. Die Schweizer Salinen AG mit Hauptsitz in Pratteln versorgen die gesamte Schweiz zuverlässig mit Salz. Zur Hauptsache wird das Salz in der Nordwestschweiz gewonnen und zu einem bedeutenden Teil im unteren Fricktal. Um die Salzversorgung für die weitere Zukunft sicherzustellen, projektieren die Schweizer Salinen das neue Bohrfeld «Nordfeld» westlich von Wallbach. Eine Soletransportleitung wird dieses Bohrfeld mit der Saline Riburg unterirdisch verbinden. Gestern wurde das Porjekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung den betroffenen Landeigentümerinnen und -eigentümern, den Behörden, den Medien sowie verschiedenen Organisationen vorgestellt.

Michael Kumli neu bei Baselland Tourismus

PA. Der Vorstand von Baselland Tourismus hat den 36-jährigen Baselbieter und ausgebildeten Touris-

musfachmann Michael Kumli zum neuen Geschäftsführer bestimmt. Er folgt Tobias Eggimann, der die Funktion seit 2011 wahrnimmt. Der in Hölstein aufgewachsene und heute in Liestal wohnhafte Kumli tritt seine neue Aufgabe per 1. Mai an. Er ist aktuell Geschäftsführer beim Schweizerischen Sportverband Swiss Triathlon und kann auf eine fundierte Ausbildung im Tourismus und in Betriebswirtschaft zurückgreifen. «Wir freuen uns sehr, mit Michael Kumli einen Baselbieter zu verpflichten, der unseren Kanton und die Region bestens kennt und über ein breites Netzwerk verfügt», sagt Christine Mangold, Präsidentin von Baselland Tourismus.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag







www.reinhardt.ch

reinhardt

Ein reifes Orchester begeistert mit seinem musikalischen Können

Die Darbietungen am Jahreskonzert des Regio-Blasorchesters 50 plus rissen die über 700 Zuhörenden vom Sitz.

Von Reto Wehrli

Von Jahr zu Jahr erweist sich das Konzert des Regio-Blasorchesters 50 plus als noch stärkerer Publikumsmagnet. Am Mittwoch, 5. Februar, reichte nun der Saal des Kultur- und Sportzentrums schon nicht mehr aus, um die über 700 Anwesenden aufzunehmen - bei geöffneten Zugangstüren mussten die Stuhlreihen bis ins Foyer hinaus erweitert werden.

Leicht gewachsen ist auch das Orchester selbst - mit 56 Musizierenden war die Konzertformation um eine Person grösser als im Vorjahr. Und Moderator Peter Günthert enthüllte eine erstaunliche Tatsache über die Orchestermitglieder: Die musikalische Betätigung wirke auf sie derart verjüngend, dass ihr Altersdurchschnitt von 73½ im vorigen Jahr auf 71 Jahre gesunken sei. Wenn sich diese Altersabnahme um 2½ Jahre noch einige Zeit so fortsetze, werde sich das Orchester in einigen Jahrzehnten umbenennen müssen in «Regio-Jugendmusik 15 minus» ...

Die Egerländer in Ehren

Dirigent Josef Fink und Tenorsaxofonist Franz Rudin sangen zum Einstieg ins Konzert das Duett «Griess Gott, ihr Fründä!», das am letzten Jahreskonzert eingeführt wurde und seitdem zur gefreuten Gepflogenheit geworden ist. Die Begrüssungsfanfare auf instrumentaler Ebene bestand in Horst Schelckes Marsch «Barcelona '92», komponiert anlässlich



Das Korps füllt mit seinen 56 Aktiven die Kuspo-Bühne – und musiziert vor einem Saal, der die Zahl der Zuhörenden schon fast nicht mehr zu fassen vermag. Fotos Reto Wehrli

der Olympischen Spiele jenes Jahres, mit «galoppierenden» Kastagnetten und einem feurigen Schlussruf der Musizierenden: «Olé!»

Zu besonderen Ehren kamen im diesjährigen Programm Stücke der Egerländer Musikanten. Mit «Dort tief im Böhmerwald» erklang ein Walzer aus der Ära des Formationsgründers Ernst Mosch, als das Orchester «Die Original Egerländer Musikanten» hiess; später am Abend griff Vizedirigent Peter Ruch zum Taktstock, um die Marschpolka «Auf der Vogelwiese» anzuleiten - eines der meistgespielten Werke aus der Zeit nach Mosch, als die Formation unter den Namen «Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten» auftrat. Zu dieser flotten Polka durften die Zuhörenden, die es von Anfang an unübersehbar in den Händen juckte, tatsächlich dirigiert mitklatschen.

Nuanciert interpretiert

Überhaupt, diese Polkas. Mit der «Bodensee-Polka» von Alexander Pfluger und der Marschpolka «Härzfäger» von Ivo Huonder bot

das Orchester zwei weitere Vertreter dieser beliebten Blasmusikgattung dar. Bei letzterem Werk legten die Musizierenden ein geradezu atemloses Tempo vor – wollte man dazu marschieren, fehlte die Luft zum Musizieren! Aber das Konzert fand ja im Sitzen statt. Wer dabei den Dirigenten eingehender beobachtete, konnte erkennen, wie Josef Fink sein Orchester permanent dynamisch anleitete - die Intepretation bot ein hervorragendes Beispiel für die musikalischen Nuancierungen, die dem erfahrenen Ensemble gelingen.

Country, Western, Blues

Zur stilistischen Vielfalt des Konzerts trugen im Weiteren der «Riverboat Blues» von Ambros Seelos, der Tango «Ein kleines Rendezvous» von Peter Schad und der Slow Rock «Singin' Sax» von Fred Waldmann bei. In diesen Stücken gab es ein begeisterndes rhythmisches Feingefühl der Vortragenden zu geniessen – sowie (im Blues) ein Trompetensolo der Sissacherin Claudia Schneider, dem mit 53 Jahren jüngsten Mitglied des Orchesters.

Zur «Winnetou-Melodie» des Filmkomponisten Martin Böttcher gestand Moderator Peter Günthert, dass er zur Blütezeit der Karl-May-Filme als 15-Jähriger glühend in Marie Versini, die Darstellerin von Winnetous Schwester Nscho-tschi, verliebt gewesen sei - und natürlich ihren «Bravo»-Starschnitt über dem Bett hängen hatte. Nach präzis einer Stunde war mit dem Country-Klassiker «Ring of Fire» das letzte Stück des offiziellen Programms erreicht. Peter Günthert griff dazu persönlich zur Gitarre, um singend in die Fussstapfen des legendären Johnny Cash zu treten.

Dem euphorisch und schliesslich sogar stehend applaudierenden Publikum wurden drei Zugaben gewährt. Mit herzlicher Widmung für alle Freunde des Blasorchesters erklang das dritte Stück der Egerländer Musikanten an diesem Abend, gefolgt vom gesungenen Abschiedsgruss «Adiöö, ihr Fründä» sowie vom Baselbieter Marsch zum Mitsingen - alle drei Strophen. Damit hatten sich alle Anwesenden den traditionellen Apéro nach dem Konzert redlich verdient. Ein Wiedersehen mit dem Regio-Blasorchester 50 plus gibt es (spätestens) am Jahreskonzert 2021, das am Mittwoch, 10. Februar, stattfinden wird. Erklingen wird, was Josef Fink und Franz Rudin in ihrem Duett verheissen: «Diä schönschti Melodie vo Basel bis uf Frick, vo Augscht bis Reigoldswil!»

Konzert verpasst?

Ausschnitte aus dem Programm gibt es auf pratteln.net zu sehen.



Dirigent Josef Fink führt das Orchester zu feinen Nuancen in den dynamischen Wechseln.



Moderator Peter Günthert greift für «Ring of Fire» zur Gitarre eine Hommage an Johnny Cash.

Dank Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, haben wir unsere Ziele erreicht.

Wir blicken auf einen erfolgreichen Wahlsonntag zurück!

Herzlichen Dank!

Anzeige

«Pratteln kann mehr.»



Schule

Der Motor für den guten Zweck

Die Schule Erli 1 lief über 6000 Franken für ein Schulprojekt in Afrika ein.

Im Sommer 2019 nahm Carolin Drechsel an einer Rundreise in Namibia teil. Dabei erhielt sie die Gelegenheit, die Mayana-Pre-School in Rundu zu besuchen, die sich ausschliesslich über Spenden finanziert. 40 Kinder zwischen vier und sechs Jahren werden auf kleinstem Raum und bei rudimentärsten Bedingungen beschult. Die Not ist gross: wenig Verbrauchs- und Anschauungsmaterial, Wassermangel, undichte Räumlichkeiten und Personalknappheit erschweren den Schulalltag.

Doch für die Kinder ist der Schulbesuch ein grosses Glück, stellt er doch den Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben abseits der Feldarbeit dar. Grosses Staunen, aber auch niederschmetternde Ernüchterung und der Wunsch, den Kindern vor Ort mehr Schulbildung zu ermöglichen - mit diesen Gefühlen flog Carolin Drechsel zurück in die Schweiz. Der Grundstein war gelegt, die Mayana-Pre-School in Rundu zu unterstützen. In Absprache mit den Lehrpersonen und den Schulkindern entstand im Erli 1 in Pratteln die Idee eines Sponsorenlaufs: Die teilnehmenden Kinder würden für Namibia rennen, wobei jede gelaufene Runde Spendengelder einbringen sollte - je nachdem, wie viele Sponsoren die Kinder im Vorfeld akquirieren konnten.

Am schulfreien Donnerstagnachmittag des 6. Februar versammelten sich rund 100 Kinder auf dem roten Sportplatz des Erli-Areals. Es handelte sich dabei vor allem um Schul-



Beim Sponsorenlauf der Schule Erli 1 für Projekte in Namibia wurden über 6000 Franken eingelaufen.

kinder des Erli 1; aber auch Gesichter aus anderen Prattler Schulhäusernwurdengesichtet. Lehrpersonen, Eltern und Zuschauer säumten die Strecke und unterstützten die jungen Läuferinnen und Läufer mental und physisch, sie besetzten die Streckenposten, engagierten sich bei der Verpflegung und sorgten für einen reibungslosen administrativen Ablauf.

Jedes teilnehmende Kind erhielt eine schöne Urkunde, die stellvertretend dafür steht, dass es mit seinem sportlichen Einsatz mitgeholfen hat, Kindern in Namibia eine Schulbildung zu ermöglichen. Eine teilnehmende Lehrerin beschrieb den Einsatz treffend: «Wir engagieren uns, weil es für einen guten Zweck ist. Die Kinder sollen lernen, dass es anderen nicht so gut wie ih-

nen geht und dass sie mit wenig Aufwand viel unterstützen können.»

Dass es möglich ist, in einer halben Stunde über zehn Runden um das Schulhaus Erli 1 zu rennen, ist schon sehr eindrücklich. Doch es gab tatsächlich Läuferinnen und Läufer, die noch mehr Runden auf ihrer Laufkarte vorweisen konnten. Dazu der Kommentar eines Schülers: «Ich bin für die Kinder gerannt, die nicht so viel wie wir haben, um ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen »

Ein Mädchen hakte nach: «Normalerweise renne ich nie so lange. Aber heute habe ich es für einen guten Zweck getan. Ich freue mich, dass ich den Kindern in Rundu helfen kann.» Ein Junge, der 18 Runden geschafft hatte, sagt stolz: «Ich habe meine Kraft bewusst gut ein-

geteilt und dort mehr Gas gegeben, wo es möglich war. Bei den Steigungen habe ich ein wenig gedrosselt. Für einen guten Zweck zu rennen, war mein Motor.»

Carolin Drechsel kann nun in den Sportferien mit einem stattlichen Betrag von 6320.50 Franken nach Namibia fliegen. Mit dem Geld wird unter anderem ein Obstund Gemüsegarten zur nachhaltigen Versorgung der Kinder angelegt. Es darf gehofft werden, dass dieser Sponsorenlauf «Schule» macht, sodass noch zahlreiche weitere finanzielle Spenden für die Mayana-Pre-School in Rundu folgen – denn Schulbildung ist ein Anrecht, das allen Kindern auf der Welt zustehen sollte.

Regina Böhringer Kunz, Fachlehrerin Schule Erli 1





Die Freude am Laufen und am Geldsammeln für Projekte an der Mayana-Pre-School im namibischen Rundu ist den Kindern der Schule Erli 1 in Pratteln anzusehen. Manch ein Kind holte sogar noch ein bisschen mehr aus sich heraus für den guten Zweck. Fotos Denise Bumann und Carolin Drechsel

Der Nötzli und «Sexy Sepp» unterhalten die Freunde der Volksmusik

Der Verband Schweizer Volksmusik beider Basel lud ein zu Musik und dem Theaterstück «Sexy Sepp» in Pratteln.

Von Claus Perrig

Kaum war der Berichterstatter am vergangenen Samstag an seinem Platz, stand schon ein Teller mit feiner Prattler Wurst und ländlich gluschtigem «Härdöpfelsalat» zum Verzehr bereit . Bei seiner Begrüssung konnte der Ehrenpräsident Fritz Jutzi im gut gefüllten Kusposaal auf eine grosse Zahl erwartungsfroher Volksmusikfreunde blicken.

Und schon sorgte das Schwyzerörgeli-Trio «Echo am Kontrabass» zusammen mit «em Nötzli und sine Chlötzli» für gute Laune. Die drei Musiker Florian Schuler und Michi Müller, Schwyzerörgeli, sowie Mark Schuler am Kontrabass erfreuten das begeisterte Publikum mit rassigen Stücken wie «Jetzt gahts obsi» oder dem von Florian Schuler komponierten «Dä Blubbäri». Julius Nötzli, ein bekannter Volksmusiker, unterstütze das Trio mit seinen Chlefele, kleinen Holzklötzchen, mit denen er rhythmisch die Musik begleitete und für Stim-

Damit war der Auftakt gelungen, um aufmerksam den vielen Irrungen und Wirrungen des Theaterstücks «Sexy Sepp» von Hans Gmür folgen zu können.



Polizist Kummer alias «Sexy Sepp» (links) glaubt einer Verschwörung aufgedeckt zu haben und verhaftet gleich die ganze Belegschaft der Bar «zum Taubenschlag.» Foto Claus Perrig

Der übereifrige Polizist Josef Kummer hofft, im Alleingang einen aus dem Gefängnis entwichenen Kriminellen verhaften zu können. Bei seiner Suchaktion begegnet er auch der Frau seiner Träume, dem Callgirl Lilian. «Ich bin ein Romantiker, darum bin ich zur Polizei», erklärt Kummer zum Gaudi des Publikums. Doch der vermeintliche Ausbrecher, den er verhaftet, entpuppt sich als «Gemeindepreesi» Edi Zweifel, der soeben ein Schäferstündchen mit Lilian verbracht hat. Beim Versuch, den präsidialen Fehltritt zu vertuschen, verstricken sich alle daran Beteiligten in immer grössere Lügengebilde, was zu einem grossen Durcheinander führt.

Der Gemeindepräsident begreift das nicht: «So eine Aufregung, nur weil ein berühmter Mann wie ich auch das Bedürfnis hat nach Wärme, Zuneigung und Leidenschaft – am Samstagnachmittag ...», wie er unter Applaus und Gelächter der Zuschauenden treuherzig anfügt. Als auch noch Zweifels Ehefrau Claire auftaucht, ist das Chaos total.

Doch einer bringt alles wieder in Ordnung: Polizist Kummer, der bei seinem Bemühen, die Gattin mit vielen Erklärungen möglichst im Unklaren über die wirklichen Verhältnisse zu lassen, schauspielerisch zu grosser Form aufläuft. Ein grosser Applaus des heiter gestimmten Publikums belohnte die Mitwirkenden der Thea-

tergruppe des VSV beider Basel für ihre überzeugende Leistung.

Zufrieden konnte der in Pratteln wohnhafte Präsident Daniel Neuenschwander ein positives Fazit ziehen: «Es ist für mich immer wieder ein Vergnügen, so viele Volksmusikfreunde glücklich zu machen mit einem so gelungenen Abend. Dazu beigetragen haben nicht zuletzt die vielen freiwilligen Mithelfenden. So stammten unter anderem auch die feinen Kuchen und Torten des Dessertbuffets von Mitgliedern des Vereins.» Und Lob verdient auch die Trachtengruppe aus dem Nachbardorf Muttenz, die den gelungenen Anlass mit einem tadellosen Service unterstützte.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Gesche	nkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.
Lieferadresse	Jahresabo
Name/Vorname:	für Frage
Strasse/Hausnr.:	für Fr. 84.–) Verschenken
PLZ/Ort:	EXP PARTIES CONTROL OF THE PARTIES O
Rechnungsadresse	Muttenzer Prattler Allies Sel
Name/Vorname:	Flatte
Strasse/Hausnr.:	LV Lokalzeitungen Verlags AG
PLZ/Ort:	Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Unterschrift:	Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Bürgergemeinde

Kirschbäume im Erli sind geschnitten

Wie jeden Winter werden rund ein Drittel der Kirschbäume der Bürgergemeinde geschnitten, kontrolliert und fit für den Frühling gemacht. Dieses Jahr ist das Baumschnitt-Team von Urs Schneider im oberen Teil des Erlis am Werk. Nun liegen die Äste am Boden und alle Spaziergänger sind eingeladen, ein paar Zweige mit nach Hause in die warme Stube zu nehmen. In kurzer Zeit entwickeln sich die Blüten als Vorboten des Frühlings.

Wer nicht dazukommt, selbst Zweige einzustellen, kann das Aufgehen der Blüten auch im Bürgerhaus mitverfolgen. Der Bürgerrat dankt dem Baumschnitt-Team für die wertvolle Arbeit und wünscht allen viel Freude an der kommenden Blütenpracht.

Heinz Weisskopf, Bürgerrat Flurwesen



Urs Schneider von den Forst- und Kommunalarbeiten mit drei Mitarbeitenden beim Schneiden eines Kirschbaums im Erli.



Mit diesen Zweigen kann man sich den Frühling schon jetzt ins Haus holen.

Fotos zVg Bürgergemeinde Pratteln

Suppentag

Suppentag im Romana

Am Samstag, 15. Februar, von 11.30 bis 14 Uhr kocht das Prattler Suppenteam wieder eine feine Suppe. Sie sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Mittag und die fröhliche Gemeinschaft mit uns zu teilen. Für einen Beitrag ans Kuchenbuffet sind wir dankbar. Den Erlös übergeben wir dem Prattler Kinderhilfswerk Noah, eine kleine, schlagkräftige Organisation, die sich für Kinder und Jugendliche in Nordsyrien einsetzt (vgl. Artikel im Prattler Anzeiger vom 31. Januar 2020).

Evelyn Pennella für das Suppenteam

Prattler Träff

Johann Peter Hebel im Prattler Träff

Johann Peter Hebel ist uns als alemannischer Volks- und Heimatdichter bekannt. Wer ihn auf das reduziert, unterschätzt ihn. Er hatte viel mehr als «Bauwele feil». Das wird einem bewusst werden, wenn Ruth Gysin aus seinem Leben erzählt und einige seiner Texte und Gedichte vorträgt. Ihr Vortrag wird am Sonntag, 16. Februar, um 14 Uhr im Schlossschulhaus zu hören sein. Zwischendurch begleitet Regina Rebmann auf der Gitarre den Gesang bekannter Volkslieder und Anke Gloor tischt zum Abschluss einen feinen Zvieri auf.

Robert Ziegler für den Prattler Träff

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 14. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Sa, 15. Februar, 11.30 h: Suppentag, ökum. Kirchenzentrum Romana Augst. 14–17 h: Treffpunkt Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spiel und Abenteuernachmittag mit biblischen Geschichten, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Di, 18. Februar, 14 h: Seniorennachmittag, Kirchenzentrum Romana Augst, «Bilder zu vier Wochen Georgien», Herbert Köpfli, pensionierter Lehrer, zeigt uns unglaubliche Landschaften und viel Kulturelles.

Fr, 21. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, APH

Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche. 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7–12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 14. Februar, 18.30 h: Freitagskino mit Imbiss, «God Exist, Her Name ist Petrunya», Komödie/Satire, Nordmazedonien 2019, Pfarrerin Clara Moser, mit Anmeldung.

So, 16. Februar, 10 h: Kirche, Gottes-

dienst, Pfarrerin Barbara Jansen, Kollekte: K5.

Mi, 19. Februar, 19.30 h: Konfsaal (neben der ref. Kirche), Lesekreis, «Ich komme mit», Angelika Waldis, Pfarrerin Clara Moser.

Fr, 21. Februar, 10 h: Bibelstunde, Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 14. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin. 10.30 h: ökum. Gottesdienst. Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana. **Sa. 15. Februar.** 11.30 h: Suppent

Sa, 15. Februar, 11.30 h: Suppentag, Romana.

14 h: ind. Gottesdienst, Kirche. 15 h: Führung in Basel mit Dr. M. Klemm.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 16. Februar, 10 h: Familiengottes-dienst mit Eucharistie, Kirche mitge-

staltet vom Rägebogechor, Jahrzeit Müller Hulda.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 17. Februar, 17.30 h: Rosenkranz port., Kirche.

Mi, 19. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 20. Februar, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 21. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 14. Februar, 20 h: 1. Kiwo-Sitzung.

Sa, 15. Februar, 18 h: Kino Preteens.

So, 16. Februar, 19 h: erweitertes Leitungsteam.

*ausser während der Schulferien

Nicht nur wegen des Datums ein unvergesslicher Tag

Der TC Pratteln durfte bei seinem Kids-Turnier Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus der ganzen Schweiz begrüssen.

Von Andrea Casanova*

Der vorletzte Sonntag war der 2. Februar 2020 oder in komplett digitaler Form 02.02.2020. Es war ein regnerischer und stürmischer Tag und bot somit perfekte Voraussetzungen für den TC Pratteln, um ein Kids-Tennis-Turnier in der eigenen Halle durchzuführen.

Aus der ganzen Schweiz reisten 32 tennisbegeisterte Kinder mit ihren Eltern an. In der TCP-Halle eiferten die Kids ihren grossen Idolen nach. In den verschiedenen Kategorien rot, orange und grün wurden zahlreiche, spannende und hart umkämpfte Begegnungen ausgetragen. Mit Fabio Bärenfaller vom TC Pratteln konnte in der stärksten Kategorie grün sogar ein Einheimischer die meisten Punkte gewinnen und den Sieg feiern. Doch auch für alle anderen Nachwuchsspielerinnen und -spieler war es ein toller Tag, den sie nicht nur wegen des Datums nicht so schnell vergessen dürften. Beim TC Pratteln freut man sich jedenfalls auf weitere spannende Events auf den tollen Anlagen.

*für die Junioren des TC Pratteln



Kategorie rot: Der Tennis-Nachwuchs freut sich über seine Preise und Urkunden Fotos 2Vg



Kategorie orange: Der Blick in die Kamera scheint bei diesen Kids nicht Priorität zu haben ...



Kategorie grün: In der stärksten Kategorie hatte man allen Grund, beim gemeinsamen Fototermin zu lächeln.

Handball Herren 2. Liga

Ein spannendes, hart umkämpftes Duell

Der TV Pratteln NS 2 holt beim GTV Basel einen 26:25-Sieg.

Letzten Samstag war die zweite Mannschaft des TV Pratteln NS zu Gast beim GTV Basel. Das Team hatte sich vorgenommen, den Schwung aus dem letzten Match mitzunehmen, und den klaren Heimsieg aus dem Hinspiel (38:23) zu bestätigen. Auf keinen Fall aber wollte man den Gegner, welcher zurzeit auf Platz 6 der Tabelle steht, unterschätzten.

Zu Beginn der Begegnung schienen die auf Rang 2 klassierten und favorisierten Gäste aber noch nicht ganz bereit, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Sie liessen einige Chancen aus und der Gegner war bei den Abprallern immer um den entscheidenden Schritt schneller. Tormässig waren die Prattler meist ein bis zwei Treffer zurück. Bis zur Pause fanden sie aber besser ins Spiel und lagen nach 30 Minuten mit einem Tor vorne (12:13).

Ausgeglichene Partie

Auch in der zweiten Halbzeit blieb die Partie ausgeglichen. Die Prattler konnten kurzzeitig mit drei Toren davonziehen, ehe der GTV Basel in seiner Verteidigung umstellte und NS-Spielmacher Simon Knobel sowie auch Dominik Kälin, welcher in dieser Phase sehr gut traf, mit Manndeckungen aus dem Spiel nahm. Obwohl die Baselbieter Wege fanden, trotzdem zu treffen, kamen die Basler aufgrund einiger unnötiger NS-Ballverluste und dank ihrem guten, schnellen Angriffsspiel und vielen Flügeltoren kurz vor Schluss zum Ausgleich (24:24).

Ähnlich wie im letzten Spiel gegen Muttenz kam es zu einer nervenaufreibenden Schlussphase. Ein Penaltytor und ein Wurf aus dem Rückraum, welcher seinen Weg ins Tor fand, brachten Pratteln 20 Sekunden vor Schluss den entscheidenden Vorsprung. Da war es auch nicht mehr tragisch, dass der letzte

Wurf der Gegner noch durchkam und zum Endresultat von 25:26 führte

Viele Zeitstrafen

Es war ein spannendes und hart umkämpftes Duell, in welchem die Gäste fünfmal in Unterzahl spielen mussten, selber acht Penaltys hatten und ein Spieler vom GTV für eine «Notbremse» die direkte rote Karte sah. Die Prattler waren froh, die zwei Punkte geholt zu haben, und freuen sich nun auf morgen Samstag, 15. Februar, wenn es um 19 Uhr im Kuspo gegen die SG Wahlen Laufen II geht.

Manuel Kilchhofer, Spieler TV Pratteln NS 2

Weiterer Prattler Sieg zum Abschluss des 8. Aquabasilea-Cups

Am letzten Turnier in diesem Winter im Kuspo setzte der einheimische Nachwuchs sportliche Ausrufezeichen.

Von Harry Dill*

Wiederum spannende Gruppenund Finalspiele in den vier Turnier-Kategorien prägten am vergangenen Wochenende das letzte der drei Hallenturnier-Weekends um den



Medaillen von FCB-Stürmer: Ricky van Wolfswinkel sorgte für leuchtende Augen.



Turniersieger bei den F-Junioren in der 3. Stärkeklasse: Der FC Pratteln rot hatte allen Grund zum Jubeln.

8. Aquabasilea-Cup, welches wiederum perfekt organisiert wurde. Für einem sensationellen Turniersieg glänzte das Team Pratteln rot mit Trainer Alfio Galvagna und Assistent Gzim Alimi beim F-Turnier der 3. Stärkeklasse. Im Finale schlugen die Gelbschwarzen den FC Black Stars mit 2:1-Toren und dies wurde natürlich gebührend gefeiert.

Beim G-Turnier der 1. Stärkeklasse holte sich das Prattler Team gelb mit Trainer Urs Berchten ebenfalls einen Podestplatz. Im Finale verloren die Prattler gegen den Bebbi FC Basel etwas unglücklich mit 0:1, können jedoch auf ihre Leistungen mehr als stolz sein.

Unter der Leitung von Franca Brogly und ihrer Tochter Fabiana herrschte in der Festwirtschaft einmal mehr riesengrosser Betrieb. Die Fans und Zuschauer stärkten sich mehrfach mit dem einen oder anderen Leckerbissen. Neben den Pokalen für Platz 1 bis 4 erhielten alle eine Medaille und von Hauptsponsor einen Aquabasilea-Gutschein, der viel Freude auslöste. Diese Pokale und Medaillen wurden beim G-Turnier der 1. Stärkeklasse vom anwesenden FC-Basel-Star Ricky van Wolfswinkel überreicht. Da gab es bei den Kids viele «Aaahs», «Ooohs» und grosse Augen, als van Wolfswinkel jedem Spieler persönlich seine Medaille umhängte.

*für den FC Pratteln

Rangliste 8. Aquabasilea-Cup.

Junioren F. 2. Stärkeklasse

- 1. FC Möhlin-Riburg/ACLL a
- 2. FC Breitenbach a
- 3. FC Allschwil a
- 4. SC Dornach gelb

Junioren F. 3. Stärkeklasse.

- 1. FC Pratteln rot
- 2. FC Black Stars weiss
- 3. SV Sissach c
- 4. FC Möhlin-Riburg/ACLI b

Junioren G, 1. Stärkeklasse

- 1. Bebbi FC Basel
- 2. FC Pratteln gelb 3. FC Oberwil
- 4. FC Therwil

Junioren G. 2. Stärkeklasse

- 1. FC Liestal weiss
- 2. FC Aesch schwarz
- 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI weiss
- 4. FC Rheinfelden gelb

Volleyball Juniorinnen U23

Starke Aufschläge und schöne Kombinationen

Der TV Pratteln NS bezwingt die DR Büren mit 3:1.

Am Donnerstag vergangener Woche stand das sechste Spiel der Saison für den TV Pratteln NS an. Da man das Hinspiel gegen den TV Büren 0:3 verloren hatte, wollte das Team das Heimspiel unbedingt gewinnen.

Von Beginn weg waren die Prattlerinnen präsent und starteten gut. Ihnen gelangen einige tolle Angriffe. Jedoch konnten die Solothurnerinnen viele Bälle retten. Oft spielten die Gegnerinnen bereits den zweiten Ball übers Netz, was zu Beginn unerwartet kam. Darauf stellten sich die Baselbieterinnen aber bald ein und der Satz ging mit 25:21 ans Heimteam.

Für den zweiten Durchgang nahmen sich die Prattlerinnen vor, «frechere» Angriffe zu machen und gezielter in die hinteren Ecken des Feldes zu spielen. Doch legte Büren nochmals zu und die NS-Spielerin-



Freude beim TV Pratteln NS: Nach einem Sieg macht ein Gruppenfoto viel mehr Spass.

nen leisteten sich ein paar Eigenfehler. Es blieb ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bis Pratteln den Satz mit 28:26 gewinnen konnten.

Leider schlich sich im dritten Abschnitt eine Unruhe beim Heimteam ein, sodass Büren mit 25:22 die Oberhand behielt. Nach einer kurzen Ansprache der Trainerinnen stiegen die Gastgeberinnen gewillt in den vierten Satz, das Spiel damit zu beenden. In alter Frische zeigten sie schöne Spielkombinationen und starke Aufschläge. Eine deutliche Steigerung zu den vorherigen Sätzen war sichtbar. Mit 25:15 setzte sich die NS schliesslich ziemlich deutlich durch und gewann damit auch den Match.

Am Montag, 17. Februar, spielen die Prattlerinnen auswärts gegen den TV Ormalingen. In der Hinrunde konnten sie den Oberbaselbieterinnen nur ein knappes 3:2 abringen. Deshalb möchte man den Elan beibehalten und den TV Ormalingen 3:0 «niederstampfen».

> Noemi Bachofner, Spielerin TV Pratteln NS

Handball Juniorinnen U16 Elite

Endlich wieder einmal ein komfortabler Sieg

Die HSG Nordwest setzt sich trotz Personalproblemen gegen den LC Brühl mit 33:22 (18:11) durch.

Von Frank Sens*

Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar: Will man den 2. Tabellenplatz am Ende der Saison verteidigen, müssen weitere Siege her. Leider rissen die schlechten Nachrichten in Bezug auf Ausfälle bei der HSG Nordwest nicht ab. Michèle Schneider musste beim Heimspiel gegen den LC Brühl mit schwerem Infekt das Bett hüten und Manuela Becks Einsatz war aus demselben Grund fraglich gewesen. Weil die andere Torhüterin Aida Kanoute zeitgleich ein Spiel mit dem ATV Basel bestreiten musste, stellte sich glücklicherweise Emma Rusconi aus der U14 Elite als Goalie-Backup zur Verfügung - und sie machte es super!

Im Gegensatz zu den letzten Spielen konnten die HSG-Mädchen die Führung im Verlaufe der ersten Halbzeit ausbauen. Jetzt lief es auf einmal. Das 18:11 war ein beruhigendes Polster für den zweiten Durchgang.



Wurfsicher: Finja Sens traf fünfmal. zeigte gute Spielübersicht mit tollen Zuspielen.

Bernadette Schoeffel

Leider waren die Baselbieterinnen nicht fehlerfrei und auch die Torquote war nicht optimal. Das war es im Wesentlichen auch schon, was in der Pause Inhalt der Ansprache war. Brühl konnte zunächst zwei Tore aufholen, bevor das Heimteam bis zur 44. Minute auf 25:16 erhöhte. Beck (32 Prozent gehaltene Bälle) wurde nun durch die U14-Spielerin Rusconi im Tor ersetzt. Diese konnte sich bis zum Ende mit tollen Paraden und einer

Am Ende konnte man mit 33:22 endlich einmal wieder einen deutlichen Sieg mit über 30 erzielten

sensationellen Quote von 50 Pro-

zent gehaltenen Bällen auszeichnen.

Toren feiern und reihten sich in einen erfolgreichen HSG-Nordwest-Tag mit Siegen auch der U16 Inter und der U14 Elite ein. Die Fehlerquote zu senken und die Torquote zu steigern, gilt es in den vier verbleibenden Saisonspielen allerdings noch. Denn Platz 2 soll weiterhin verteidigt werden.

*Trainer HSG Juniorinnen

HSG Nordwest - LC Brühl 33:22 (18:11)

Es spielten: Manuela Beck, Emma Rusconi; Noemi Aigner (2), Yael Brönnimann (5), Olivia Gallacchi 4), Gioia Glauser (2), Chiara Kohlbrenner (5/2), Seraina Kohlbrenner (5), Finja Sens (5), Melissa Suter (2), Mina Tschopp (3), Victoria Willome.

Handball Mixed U9/U11

Siege und wenig Gegentore

Die Prattler Bilanz am Spieltag in Riehen fällt positiv aus.

Am vergangenen Sonntag traten die Minihandballer des TV Pratteln NS in der Sporthalle Niederholz in Riehen an. Mit dem TV Muttenz, dem TV Birsfelden, dem TV Stein, dem TV Möhlin und dem ATV/KV Basel waren viele Vereine aus der Region vertreten. Da ein Teil der Mädchen am gleichen Tag in der U13 Erfahrungen gesammelt und auch die Grippewelle ihre Spuren hinterlassen hatte, waren die Prattler Teams der U11 sehr knapp besetzt und auch die Teams der U9 schoben ihre Spieler immer hin und her, um je eine komplette Equipe spielen lassen zu können. Aber dadurch kamen alle auf sehr viel Spielzeit, was die Kids natürlich super fan-



Viel Spielzeit und gute Resultate: Die Minis des TV Pratteln NS hatten in Riehen allen Grund zur Freude.

den. Bei der U11 konnten so auch zwei Jungs aus der U9 (Jahrgang 2012) ihren Einstand feiern und die beiden legten gleich mit ein paar Toren los!

Insgesamt war die Bilanz der Matches sehr erfreulich, die Teams

der U11 gewannen elf von zwölf Matches und das Team, das in der stärksten Spielklasse antrat, kassierte insgesamt nur sechs Goals am ganzen Turnier. So kann es weitergehen! Gabi Pietrek

für den TV Pratteln NS

Handball Herren 1. Liga

Deutlich verbessert, aber ohne Fortune

PA. Nach der schwachen Leistung bei der Niederlage in Emmen (49 Gegentore) zeigte sich der TV Pratteln NS im Auswärtsspiel gegen den SC Frauenfeld nach einigen Anlaufschwierigkeiten deutlich verbessert - zumindest in der Defensive. Das Duell der Tabellennachbarn war jedenfalls eine enge Angelegenheit.

Die Gäste hatten zunächst Mühe, den Tritt zu finden, und lagen nach elf Minuten 3:8 zurück. Dann steigerten sich die Baselbieter und übernahmen zu Beginn der zweiten Halbzeit das Zepter und die Führung. In der Schlussphase gab man aber den Vorsprung wieder aus der Hand und schaffte es nicht, trotz Überzahl in den letzten zwei Minuten die neuerliche Wende herbeizuführen. Am Ende siegte Frauenfeld mit 22:20.

Telegramm

SC Frauenfeld – TV Pratteln NS 22:20 (13:10)

Auenfeld. - 100 Zuschauer. - SR Huber, Celentano. - Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Frauenfeld, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Scheidiger (1), Bruttel; Baer (2), Dietwiler (2), Hauser (3/3), Hofer (1), Ischi, Meier, Oliver (2), Rickenbacher (3), Schäppi (3/1), Spring (3).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 15. Februar

- 12 Uhr: Junioren U13 Promotion -RTV Basel (Kuspo)
- 13 Uhr: GTV Basel Juniorinnen U14 Promotion (Freies Gymnasium)
- 13.45 Uhr: Junioren U15 Inter -SG Vaud Handball Crissier (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Inter -Handball Emmen (Frenkenbündten, Liestal)
- 15 Uhr: SG Magden/Möhlin Junioren U15 Promotion (Matte, Magden)
- 15.30 Uhr: Junioren U17 Inter -SG HSCK/Pfadi (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Juniorinnen U18 Inter SG Kriens-Stans (Frenkenbündten, Liestal)
- 17.15 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) -TV Muttenz (Kuspo)
- 19 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) -SG Wahlen Laufen II (Kuspo)

Sonntag, 16. Februar

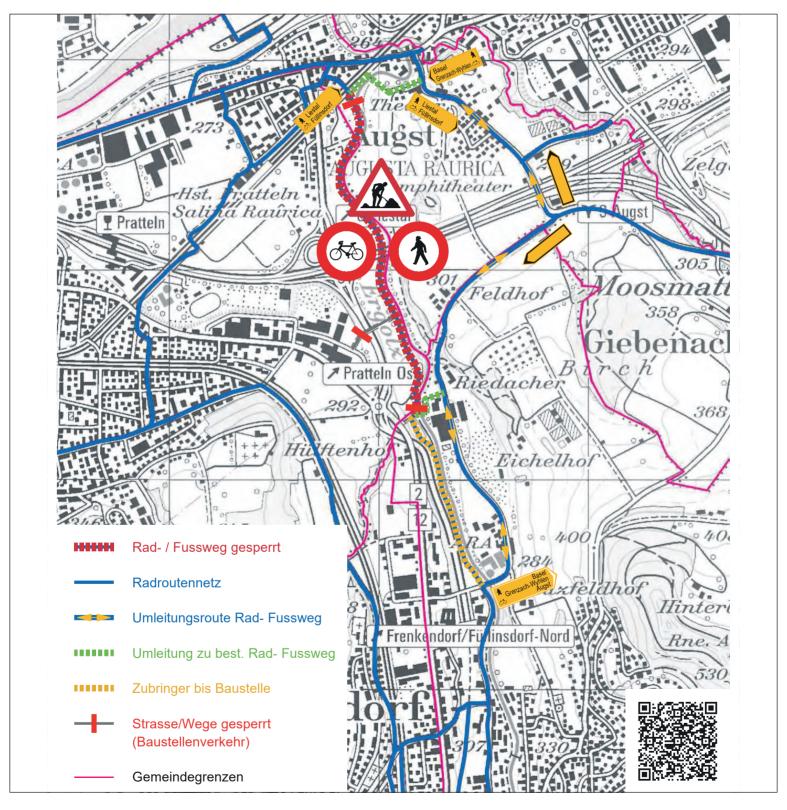
- 11.15 Uhr: SG Endingen/Zurzibiet -Junioren U13 Inter (Weissenstein, Würenlingen)
- 15 Uhr: US Yverdon Herren 1. Liga (Léon Michaud)
- 16 Uhr: HC Arbon Lakers -Junioren U17 Inter (Sporthalle)
- 16.30 Uhr: HSG Ehrendingen -Junioren U19 Promotion (Aue, Baden)

www.prattleranzeiger.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2020

Rad-Fussweg Augst-Füllinsdorf wegen Ausbauarbeiten vom 24. Februar 2020 bis ca. Mitte Mai 2020 gesperrt



Das Tiefbauamt Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion, Infrastruktur und Mobilität, beabsichtigt, den Streckenabschnitt des kombinierten Rad-Fussweges (Radroute Nr. 19.04) zwischen der Gemeinde Augst und den Gemeinden Pratteln/Füllinsdorf instand zu stellen. Die Bauarbeiten umfassen die Sanierung des bestehenden Mergelweges, das Anpassen des Wegraumes sowie die ökologische Aufwertung des Streckenabschnittes. Während der Bauphase ist der Streckenabschnitt ab dem 24. Februar 2020 bis ca. Mitte Mai 2020 für sämtlichen Fahrverkehr sowie Fussgänger komplett gesperrt. Eine entsprechende Umleitungsroute ist während der Bauzeit ausgeschildert.



Einwohnerratswahlen 2020

Anzahl Wahlberechtigte: 842	3 3. Eugster Nadine	805			6. Beining Benjamin	249
davon Auslandschweizer: 18		803	Liste Nr.3		7. Bruhin Alexander	228
Wählende: 253	5. Hippenmeyer Max	772	Schweizerische Volkspa	rtei		
Wahlbeteiligung: 30,15		748	(SVP)		Total Kandidatenstimmen	3070
. 1 27/11 1 252	7. Gloor Oliver	701	6		Zusatzstimmen	2856
eingelegte Wahlzettel: 253 davon waren: leer 1		679 677	Gewählt sind:	1250	Total Parteistimmen	5926
davon waren: leer 1 ungültig 4		672	 Schneider Urs Pfirter Christoph 	1359 1323		
gültig 248		665	3. Schäublin Christian	1283	Liste Nr. 6	
88	12. Catalano Tobias	650	4. Schaub Simone	1223	II. abb :	
*** ***	13. Zehnder Ueli	635	5. Schwob Erich	1193	Unabhängige und Grüne	
Verteilung der Sitze			6. Wiesner-Zehntner Fre	di 1187	una Grune	
Liste 01 FDP	Total Kandidatenstimmen		7. Enders Sebastian	1138	Gewählt sind:	
Stimmen: 17'41 Anzahl Sitze:		1765 17'414	8. Weisskopf Claude	1091	1. Ramseier Petra	1311
Alizani Sitze.	7 Total Lai teistiiiiiieii	1/ 717	9. Ebert Stephan	1086	2. Schmidt Ramseier	1110
Liste 02 SP			10. Schärer Simon	1084	Benedikt 3. Weisskopf Patrick	1118 1092
Stimmen: 27'94	Liste Nr. 2		Nachrückende:		4. Senn Franziska	1092
Anzahl Sitze: 1	Sozialdemokratische Parte	ei (SP)	1. Ritschard Patrick	1072	5. Job Emil	998
		• •	2. Bachmann Joseph	1053	6. Stadler Gerold	993
Liste 03 SVP	Gewählt sind:	1250	3. Mangold Markus	1051	7. Zwahlen Christoph	984
Stimmen: 23'02 Anzahl Sitze: 1		1350 1339	4. Gutknecht Séline	1044	8. Grether Billie	896
Alizani Sitze.	3. Keller-Gachnang Eva	1297	5. Schaub Guido	969	Moldovanyi Delia	892
Liste 05 CVP, BDP, EVP	4. Anderrüti Sylvie	1228	6. Mendelin Fabian	946	NT 1 1 1	
Stimmen: 592		1222	7. Willi Ulrich 8. Ramstein Reto	943	Nachrückende:	829
Anzahl Sitze:	2 gewählt als Gemeinder		9. Suter Sandro	928 923	 Naegelin Andrea Zwahlen Bernhard 	808
	5. Thomi Fabian	1210	10. Loretz Kilian	536	3. Skinner Colin	784
Liste 06 U&G	6. Weiss Christine	1179 1175	11. Huber Philipp	468	4. Hartmann Marlies	498
Stimmen: 19'70 Anzahl Sitze:	7. Pavan Mauro 8. Käch Simon	11/3	11		5. Braun Bühler Claudia	468
Milzain Sitze.	9. Moldovanyi Rebecca	1150	Total Kandidatenstimmen	21'900	6. Barmettler Christ Son	
Total Stimmen: 94'01		1114	Zusatzstimmen	1120	7. Schildknecht Karin	462
Anzahl Sitze: 4	11. Moldovanyi-Bielser		Total Parteistimmen	23'020	8. Christen-Ramseier	4.5.5
	Andreas	1110			Katrin 9. Grandchamp	455
	10 C-LL-T-L:				7. CHAHUCHAHID	
Liste Nr. 1	12. Schaub Tobias	1098	Liste Nr. 5			452
		1098			Anne-Catherine 10. Berner Daniel	452 448
Liste Nr. 1 FDP. Die Liberalen	Nachrückende:		Die starke Mitte		Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor	448 439
FDP. Die Liberalen Gewählt sind:	<i>Nachrückende:</i> 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel	1053 1033	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP		Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth	448 439 426
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin	1053 1033 1005	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind:	526	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola	448 439 426 423
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul	1053 1033 1005 980	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio	536	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik	448 439 426 423 417
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 87	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick	1053 1033 1005 980 975	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind:		Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise	448 439 426 423 417 405
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 85	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia	1053 1033 1005 980 975 599	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio		Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens	448 439 426 423 417
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 83	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah	1053 1033 1005 980 975 599	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A.		Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise	448 439 426 423 417 405 405
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 85	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias	1053 1033 1005 980 975 599 h 518	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin	382 378	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud	448 439 426 423 417 405 405 404 403
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex 82	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel	476 382	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende:	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro	382 378 276	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina	382 378 276	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende:	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro	382 378 276	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul 103 87 88 87 88 89 80 80 80 81 81	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard	382 378 276 274 271	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina	382 378 276 274 271	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Gemeinderatswahlen	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 7. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 7. Zusatzstimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung	382 378 276 274 271	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Gemeinderatswahlen	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen 6. Total Parteistimmen 2. absolutes Mehr:	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard	382 378 276 274 271	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer: Wählende: 1. Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 842 843 844 844 845 845 846 846 847 848	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 9. Total Parteistimmen 9. Gewählt sind:	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechts-	382 378 276 274 271 sresulta 8423 181	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer: Wählende: Anzahl brieflich Wählende:	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 9. Total Parteistimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise:	382 378 276 274 271 sresulta 8423 181 3087	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer: Wählende: 1. Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 842 843 844 844 845 845 846 846 847 848	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 9. Total Parteistimmen	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende	382 378 276 274 271 sresulta 8423 181 3087 : 2833	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen ate Ja-Stimmen Nein-Stimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer: Wählende: Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 9. Total Parteistimmen 9. Total Parteistimmen 9. Stephan Burgunder 9. Roger Schneider 9. Christine Gogel	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise:	382 378 276 274 271 sresulta 8423 181 3087	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen ate Ja-Stimmen Nein-Stimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 6. Zusatzstimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 9. Total Parteistimmen 9. Stephan Burgunder 10. Stephan Burgunder 10. Christine Gogel 10. Stefan Löw	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende: Stimmbeteiligung:	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6%	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen ate Ja-Stimmen Nein-Stimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: 18 Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2 Zusatzstimmen 6 Total Parteistimmen 2 Total Parteistimmen 2 Stephan Burgunder 6 Roger Schneider 7 Christine Gogel 6 Stefan Löw 7 Philipp Schoch 6 Urs Hess	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen	382 378 276 274 271 sresulta 8423 181 3087 : 2833 36,6%	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Total Parteistimmen Total Parteistimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung)	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 2. Baumann Urs 3. Stohler Dietrich 4. Seiler Andreas 5. Sollberger Thomas 6. Bregy Stephan 7. Flück Alex Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 2. Dalcher Paul Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: davon Auslandschweizer: Wählende: Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: davon waren: leer ungültig gültig 260	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2 Zusatzstimmen 6 Total Parteistimmen 2 Total Parteistimmen 2 Stephan Burgunder 6 Roger Schneider 7 Christine Gogel 6 Stefan Löw 7 Philipp Schoch 8 Urs Hess 8 Marcial Darnuzer	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen 1. Volksinitiative vom 18. Okto	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6%	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Total Parteistimmen Total Parteistimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung) eingelegte Stimmzettel:	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709 1483 1457 1483 1457
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267 davon waren: leer 4 ungültig gültig 260 Anzahl Linien: 1823	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen 6. Total Parteistimmen 6. Stephan Burgunder 6. Roger Schneider 6. Christine Gogel 6. Stefan Löw 6. Philipp Schoch 6. Urs Hess 6. Marcial Darnuzer 6.	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965 1707 1680 1530 1498 1414 1320 1131	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmender Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen 1. Volksinitiative vom 18. Okto «Mehr bezahlbare Wohnungen	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6%	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Total Parteistimmen Total Parteistimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung) eingelegte Stimmzettel: davon waren: leer	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709 1483 1457 r 2018 Militär-gund exuellen 3005 30
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: 18 Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267 davon waren: leer 4 ungültig 2 gültig 260 Anzahl Linien: 18*23 (gültige Wahlzettel × Sitze)	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen 6. Total Parteistimmen 7. Total Parteistimmen 8. Stephan Burgunder 8. Roger Schneider 9. Christine Gogel 9. Stefan Löw 9. Philipp Schoch 9. Urs Hess 9. Marcial Darnuzer 9. Weitere Stimmen haben erhol	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965 1707 1680 1530 1498 1414 1320 1131	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende: Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen 1. Volksinitiative vom 18. Okto «Mehr bezahlbare Wohnungen eingelegte Stimmzettel:	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6% in	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Total Parteistimmen Total Parteistimmen 2usatzstimmen Total Parteistimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung) eingelegte Stimmzettel: davon waren: leer ungültig	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709 1483 1457 r 2018 s Militär- g und exuellen 3005 30 41
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: 18 Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267 davon waren: leer 4 ungültig 2 gültig 260 Anzahl Linien: 18*23 (gültige Wahlzettel × Sitze) abzüglich: leer 467	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2. Zusatzstimmen 6. Total Parteistimmen 7. Total Parteistimmen 8. Zusatzstimmen 8. Zusatzstimmen 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 9. Zusatzstimmen 1. Total Parteistimmen 1. Stephan Burgunder 1. Roger Schneider 1. Christine Gogel 1. Stefan Löw 1. Philipp Schoch 1. Urs Hess 1. Weitere Stimmen haben erho 1. Silvio Armando Fareri	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965 1707 1680 1530 1498 1414 1320 1131	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende: Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen 1. Volksinitiative vom 18. Okto «Mehr bezahlbare Wohnungen eingelegte Stimmzettel: davon waren: leer	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6% in	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Zusatzstimmen Total Parteistimmen ate Ja-Stimmen Nein-Stimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung) eingelegte Stimmzettel: davon waren: leer ungültig gültig	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709 1483 1457 r 2018 s Militär- g und exuellen 3005 30 41 2934
FDP. Die Liberalen Gewählt sind: 1. Lerch-Schneider Silvia 103 2. Baumann Urs 95 3. Stohler Dietrich 87 4. Seiler Andreas 85 5. Sollberger Thomas 83 6. Bregy Stephan 82 7. Flück Alex 82 Nachrückende: 1. Pfirter Didier Dieter 81 2. Dalcher Paul 81 Gemeinderatswahlen Anzahl Wahlberechtigte: 842 davon Auslandschweizer: 18 Wählende: 267 Anzahl brieflich Wählende: Wahlbeteiligung: 31,85 eingelegte Wahlzettel: 267 davon waren: leer 4 ungültig 2 gültig 260 Anzahl Linien: 18*23 (gültige Wahlzettel × Sitze)	Nachrückende: 1. Bosshard Jasmine 2. Graf Bianchi Rahel 3. Bosshard Karin 4. Fasler Raoul 5. Eichenberger Patrick 6. Haas Fabia 7. Kulasingam Vignarajah 8. Chiquet Matthias 9. Lardon Michel Total Kandidatenstimmen 2 Zusatzstimmen 6 Total Parteistimmen 2 Zusatzstimmen 6 Total Parteistimmen 6 Stephan Burgunder 7 Roger Schneider 7 Christine Gogel 8 Stefan Löw 8 Philipp Schoch 9 Urs Hess 9 Marcial Darnuzer 1 Silvio Armando Fareri 1 Silvio Armando Fareri 2 Simone Schaub	1053 1033 1005 980 975 599 h 518 509 464 22'766 5180 27'946 965 1707 1680 1530 1498 1414 1320 1131	Die starke Mitte CVP, BDP und EVP Gewählt sind: 1. Fareri Silvio 2. Häring Dominique A. Nachrückende: 1. Burgherr Letizia 2. Beining Kevin 3. Stucki Daniel 4. Daniel Salgueiro Alicia Karina 5. Muqaj Eduard Prattler Abstimmung Anzahl Stimmberechtigte: davon Auslandschweizer: abgegebene Stimmrechtsausweise: Anzahl brieflich Stimmende: Stimmbeteiligung: Eidgenössische Vorlagen 1. Volksinitiative vom 18. Okto «Mehr bezahlbare Wohnungen eingelegte Stimmzettel:	382 378 276 274 271 sresult: 8423 181 3087 : 2833 36,6% in	Anne-Catherine 10. Berner Daniel 11. Brodnik Igor 12. Zwahlen Almuth 13. Steiner Nicola 14. Furler Dominik 15. Acaröz Denise 16. Leonhardt Clemens 17. Breitinger Gertrud 18. Utzmann Véronique 19. Stavoravdi-Stoll Eftha Total Kandidatenstimmen Total Parteistimmen Total Parteistimmen 2usatzstimmen Total Parteistimmen 2. Änderung vom 14. Dezembe des Strafgesetzbuches und des strafgesetzes (Diskriminierung Aufruf zu Hass aufgrund der se Orientierung) eingelegte Stimmzettel: davon waren: leer ungültig	448 439 426 423 417 405 405 404 403 lia 399 18'758 951 19'709 1483 1457 r 2018 s Militär- g und exuellen 3005 30 41

Silberband

Eine Reise durch Indonesien

Am Silberband-Nachmittag vom 26. März zeigt Pfarrerin Coosje Barink traumhafte Bilder.

Dreieinhalb Wochen lang besuchte eine Reisegruppe von rund 20 Personen die vulkanreichen Inseln Java, Borneo (heute Kalimantan genannt) und Bali. Eine spannende Reise, welche von der Basler Mission organisiert und geleitet wurde. Dabei ging es mit Flugzeug, Bus, Zug und Boot bis in die tiefsten Winkeln des Dschungels.

Neben dem Besuch von indonesischen Projekten, die die Basler Mission unterstützt (z.B. Handarbeitsprojekte mit Naturstoffen oder Produktion von Früchten und Gemüse), besuchten die Reisenden protestantische Kirchgemeinden. Wenn der Besuch auf einen Sonntag fiel, wurde auch am Gottesdienst teilgenommen, der mit einheimischer Musik Herz und Seele der Gäste sehr berührte.

Ebenfalls wurde auf Borneo die theologische Hochschule besucht, an der indonesische Pfarrer und Pfarrerinnen ausgebildet werden. Auch einige touristische «Highlights» Indonesiens standen auf dem Programm.

Coosje Barink, ursprünglich aus



Reisfelder, Dschungel, Kirchgemeinden und touristische Attraktionen – auf Java, Borneo und Bali gab es viel zu entdecken.

den Niederlanden und nun pensioniert, war langjährige Pfarrerin bei der reformierten Kirchgemeinde Kleinbasel. Sie heisst Senioren und Erwachsene sowie alle Interessierten herzlich willkommen, ihre berührenden Bilder und Geschichten dieser einmaligen Reise im Rahmen des Silberbandes zu geniessen. Anschliessend lädt das Silberbandteam herzlich zu einem exotischen Zvieri mit selbstgebasteltem, asiatischem Tischgedeck ein. Das Silberband findet am 26. März, ab 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Sophia Banner für das Silberbandteam der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Freitagskino

«Her name is Petrunva»

Der heute Abend auf dem Programm stehende Film «God Exists, her Name is Petrunya» führt in eine kleine Stadt in Nordmazedonien. Kleine Ursache, grosse Wirkung, denn eine Frau bricht ein Tabu und bringt damit eine Masse junger Männer in Rage - und Kirche, Justiz und Medien auf den Plan. Ein Film, der ironisch, rebellisch, aber auch todernst ein Gesellschaftsbild, das von Männern dominiert ist, abbildet. Der Abend beginnt mit einem Imbiss um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Die Filmreihe «Freitagskino» endet am 20. März mit dem sehr sehenswerten Dokumentarfilm «Female Pleasure».

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Anzeige



Was ist in Pratteln los?

Februar

Fr 14. Mitwirkungstag Schulhaus Grossmatt

Ideen für den zukünftigen Spielplatz, 10 bis 17 Uhr, Kindergartenneubau Schlosstrasse 40.

Freitagskino

God exists, her name is Petrunya, 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Dienstag vor Filmabend: clara. moser@ref-pratteln-augst.ch (076 470 46 92).

Konzert Marko Hietala

Songs aus dem schwarzen Herzen, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7

Sa 15. Vorverkauf

Tickets für s Schotte-Röggli und Blaggedde, 9 bis 12 Uhr, vor der Migros Pratteln, Rhy-Waggis und Schottisch-Halbhoch.

Konzert DragonForce

Die schnellste Band der Welt. 20 Uhr, Konzertfabrik Z7.

So 16. Öffentliche Führung

Prattler Geschichte und Geschichten, Führung durch die neue Dauerausstellung mit Kurator Lukas Meili, 14.15 Uhr, Bürgerhaus. www.buergerhaus-pratteln.ch.

Zeitreisen

«Rücksichten, Einsichten, Aussichten», Prattler Dorfgeschichte in Bildern von Markus Dalcher, 17 Uhr, Rittersaal im Schloss. www.kulturpratteln.ch.

Konzert Hammerfall

World Dominion Tour 2020, 18.30 Uhr, Konzertfabrik Z7.

Di 18. Konzert Rage & Serenity

Zurück zu den musikalischen Wurzeln, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7

Mi 19. Geschichten

Gemeindebibliothek zu Besuch. 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Do 20. Wanderung von Hersberg nach Sissach

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details und Anmeldung auf www.ps-wandern.ch.

Schulfasnacht

Primarschule und Schule Mayenfels. Hauptstrasse vom Schmittiplatz bis Liestalerstrasse, 16 bis 17.30 Uhr.

Kulturanlass im Bürgerhaus

«Rund um die Prattler Fasnacht», mit Peter Lüdin, Heidi Fasler und Kari Stöckli, 19 Uhr, Bürgerhaus, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Computerberatung

Senioren für Senioren, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek (Voranmeldung: 079 819 99 19).

Sa 22. Vorverkauf

Tickets für s Schotte-Röggli und Blaggedde, 9 bis 12 Uhr, vor der Migros Pratteln, Rhy-Waggis und Schottisch-Halbhoch.

Bürgerhuus-Zmorge

9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung 079 821 05 57, info@mangiare-service.ch. www.buergerhaus-pratteln.ch.

S Schotte-Röggli

E Stügg Prattler Fasnacht. Alte Dorfturnhalle, Türöffnung 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Schnitzelbangg Schottisch-Halbhoch.

Fasnachtsbrauch, 11 Uhr, Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch.

Nach em Tanz ein go ha

Bürgerhaus, 11.30 bis 14 Uhr, www.buergerhaus-pratteln.ch

Schneemaa vyhorne

Horngruppe Hagenbächli, Bielser-Schüüre, ab 17.30 Uhr. www.vv-pratteln.ch.

März

Fasnachtsumzug

Im Zentrum, ab 14 Uhr. Ab 16 Uhr Mehlsuppe vom Verschönerungsverein. www.prattler-fasnacht.ch.

Fasnachtsfüür

Auf dem Mayenfels, 19 Uhr. Anschliessend Fackelumzug. www.vv-pratteln.ch.

Schneemaa verbrenne

Umzug zum Schulhaus Grossmatt. Lampions ab 19 Uhr, Schneemaa verbrenne ab ca. 19.30 Uhr. www.vv-pratteln.ch.

Kinderfasnacht

Umzug auf Route ab Vereinshausstrasse, ab 14 Uhr. www.vv-pratteln.ch.

Cheeruus

Fasnachtsabschlussball, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln, freier Eintritt. www.cherus.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

32 Freitag, 14. Februar 2020 – Nr. 7

Nachrichten

«Sabine» kostet weniger als «Burglind»

MA&PA. Das Sturmtief «Sabine», das ab Sonntagabend über die Schweiz zog, verursachte laut der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) im Baselbiet Schäden im Umfang von rund dreieinhalb Millionen Franken. Damit erreiche der Sturm nicht das Ausmass des Sturmtiefs «Burglind» von Anfang 2018.

Laut BGV gingen bis Dienstagmittag rund 1000 Schadenmeldungen ein. Dabei handle es sich mehrheitlich um kleine Schäden wie umgestürzte Bäume, runtergefallende Dachziegel und beschädigte Gebäudeteile. Dass «Sabine» eher kleinere Schäden verursacht hat, lasse sich einfach erklären, sagt BGV-CEO Sven Cattelan: «Sie fegte vorwiegend in Form von starken Windböen durch das Baselbiet. Die sind für Gebäude und Bäume weniger gefährlich als konstante Windgeschwindigkeiten.» Dies sei bei «Burglind» der Fall gewesen. Sie habe damals entsprechend höhere Kosten von rund sechs Millionen Franken verursacht

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18650 Expl. Grossauflage
10814 Expl. Grossaufl. Muttenz
10869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Team

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe) Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76. – inkl. 2,5% MwSt. *Abo-Service*: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

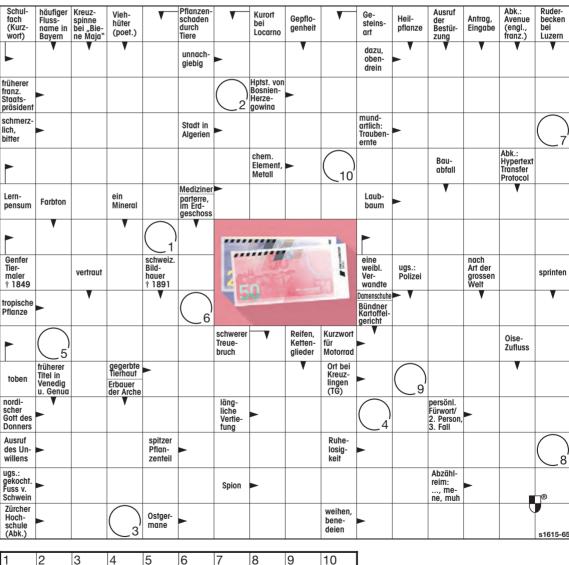
LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie die Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Schicken Sie uns **bis 3. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!